

Lehrportfolio

Reflexion aus der pragmatischen Sicht eines Ingenieurs und Implikationen für lernfördernde Lehransätze

Prof. Dr.-Ing. Denis Anders

TH Köln – Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften
Steinmüllerallee 1, 51643 Gummersbach

20. September 2018

”Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ (Martin Buber, 1878–1965)

Inhaltsverzeichnis

1	Biographische Kurzvorstellung und Rahmen meiner Lehrtätigkeit	1
2	Lehrphilosophie/Lehransatz	2
2.1	Motivation	2
2.2	Didaktische Reduktion und Authentizität	3
2.3	Lehren und Lernen auf Augenhöhe	3
2.4	Lehrmaterialien und Medieneinsatz	5
3	Hochschuldidaktische Qualifikation	5
4	Evaluation und Feedback	7
4.1	Technische Mechanik I (Festigkeitslehre)	7
4.2	Technische Mechanik II (Kinematik/Kinetik)	9
4.3	Strömungslehre	10
4.4	Zusammenfassung	11
5	Zukünftige Perspektiven der eigenen Lehrentwicklung	12
6	Lehrevaluierungen aus dem Zeitraum WS 2016/17 bis SS 2018	14

1 Biographische Kurzvorstellung und Rahmen meiner Lehrtätigkeit

Ich bin seit über 12 Jahren kontinuierlich in der Lehre tätig und habe in dieser Zeit Bachelor- und Masterstudierende der Fachrichtungen Mathematik sowie Maschinenbau bzw. Ingenieurwissenschaften an der Universität Siegen und der FOM Hochschule ausgebildet. Zum Wintersemester 2016/17 wurde ich als Professor für Technische Mechanik und Strömungslehre an die Technische Hochschule Köln (Campus Gummersbach) berufen. Meine erste Lehrerfahrung machte ich bereits während des Studiums als Tutoriums- und Übungsgruppenleiter in der Linearen Algebra, Analysis und Funktionentheorie. Diese Veranstaltungen hatten einen ganz klaren Kleingruppencharakter, in welchem man die Möglichkeit hatte sich nahezu individuell um die Studierenden zu kümmern. In diesem Kontext hatte ich vorwiegend mit Studierenden der Mathematik (Bachelor-/Master-/Lehramtsstudierende) zu tun. Die dabei erlebte sehr private und gleichberechtigte Lehr-/Lernatmosphäre war sehr prägend und stellt für mich bis heute ein Optimum der Dozent-Studierenden-Interaktion dar.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Festkörpermechanik im Fachbereich Maschinenbau der Universität Siegen war ich für die Zweitsemesterveranstaltung Elastostatik/Technische Mechanik II und die Betreuung diverser Vertiefungsveranstaltungen im Hauptstudium zuständig. Vor allem die Vorlesungen aus dem Grundstudium vor 200-400 Studierenden schränkten durch die Rahmenbedingungen (große Veranstaltung, Trennung von Vorlesung und Übung, enger Zeitplan) die didaktischen Freiheitsgrade sehr stark ein.

Nach meiner Promotion wechselte ich zum Maschinen- und Anlagenbauer für Walzwerkstechnologie SMS group GmbH. Dort war ich bis zu meiner Berufung als Entwicklungs- und Berechnungsingenieur tätig. In dieser Zeit habe ich regelmäßig Vorlesungen zu Mathematik, Mechanik, Strömungslehre und Thermodynamik für den berufsbegleitenden Maschinenbaustudiengang an der FOM Hochschule Siegen gehalten. In diesen Veranstaltungen habe ich zahlreiche Methoden zur Aktivierung (Kontextualisierung von Lehr-/Lernarrangements, Ergebnissicherung, Constructive Alignment, Verschmelzung von Vorlesung und Übung, etc.) erfolgreich testen können und habe diese als festen Bestandteil in meine Lehre integriert. Die Vorlesungen an der FOM Hochschule erfordern besondere Aktivierungstechniken, weil das berufsbegleitende Studium in der Regel abends von 18:00-21:15 Uhr oder am Wochenende vor extrem heterogen besetzten Gruppen stattfindet.

Seit dem Wintersemester 2016/17 bin ich an der TH Köln für die Pflichtmodule des dritten und vierten Semesters im Bachelorstudiengang Allgemeiner Maschinenbau zuständig. Bei den Modulen handelt es sich um die Technische Mechanik I (Festigkeitslehre) im dritten Semester sowie die Technische Mechanik II (Kinematik/Kinetik) und Strömungslehre im vierten Semester. Die Veranstaltungen haben jeweils einen Umfang von 4 SWS und schließen mit einer zweistündigen Klausur als Prüfungsform ab. Die Gruppengrößen liegen bei allen Veranstaltungen bei ca. 20-40 Teilnehmern. Seit dem Sommersemester 2018 und dem kommenden Wintersemester 2018/19 wird mein Lehrangebot durch die Wahl-

pflichtmodule Spritzgießsimulation und CFD – Numerische Strömungssimulation für den Bachelorbereich sowie Strömungsmaschinen im neuen Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen erweitert.

2 Lehrphilosophie/Lehransatz

Im Folgenden möchte ich die wesentlichen Elemente meines Lehrverständnisses und meiner Lehrphilosophie darlegen.

2.1 Motivation

Motivation auf Seiten der Studierenden aber auch auf Seiten des Lehrenden stellt den zentralen Erfolgsfaktor für zielführendes und nachhaltiges Lernen dar. Studierende gehen nach meinen Erfahrungen häufig sehr motiviert in das Studium. Diese Motivation wird im weiteren Studienverlauf allzu oft durch Frustrationserlebnisse (z.B. Massenveranstaltungen, schlechte Prüfungsergebnisse, Empfindung von Ungerechtigkeit, fehlende Individualität, etc.) gemindert. Für mich als Dozent gilt es durch aktivierende Lehr-/Lernarrangements die Lernmotivation der Studierenden zu bewahren oder wiederzuentdecken. Hierbei ist die eigene Begeisterung für mein Lehrgebiet und die Freude am Lernerfolg der Studierenden die wesentliche Triebkraft. Um die Motivation der Studierenden durch geeignete Maßnahmen adressieren zu können, gilt es dafür ein tieferes Verständnis zu entwickeln. Die Forschungslandschaft zum Thema Motivation ist sehr vielseitig und heterogen. Für mich ist im hochschuldidaktischen Kontext die Differenzierung nach intrinsischer und extrinsischer Motivation sinnvoll. Während die intrinsische Motivation die Beweggründe für menschliches Verhalten beschreibt, die im „Inneren“ des Menschen selbst liegen, wie z.B. eigenes Interesse an der Aufgabe oder dem Themengebiet, geht es bei der extrinsischen Motivation um die Beweggründe für ein bestimmtes Verhalten, die primär aus der Umwelt des Menschen abgeleitet werden können, wie z.B. gute Noten oder Androhung von Strafe, vgl. [Spinath2015, S.57-58]. Beide Motivationsformen sind Gegenstand der Selbstbestimmungstheorie von Deci und Ryan, vgl. [DeciRyan1993, S.223-238]. Demnach wird durch die Befriedigung der drei Grundbedürfnisse Kompetenzerleben, Autonomie sowie soziale Eingebundenheit Motivation erst hervorgerufen.

Die intrinsische Motivation gilt in diesem Zusammenhang als erstrebenswert, da sich Lernende hierbei auch über die Veranstaltung hinaus mit den vorgestellten Themen beschäftigen. Dementsprechend wird extrinsische Motivation als weniger wünschenswert angesehen, da durch Wegfallen der Konsequenz auch keine weitere Auseinandersetzung mit den Lerninhalten erfolgt. In der Realität findet ein Wechselspiel zwischen intrinsischen und extrinsischen Beweggründen statt. Durch den geeigneten Einsatz von Aktivierungsmethoden können diese das Erleben von Kompetenz, Autonomie und sozialer Eingebundenheit fördern und damit die Lernmotivation steigern.

2.2 Didaktische Reduktion und Authentizität

Meine Vorstellung von guter Lehre an Hochschulen ist stark durch persönliche Erfahrungen aus meiner eigenen Studienzeit geprägt. Ich empfand für mich stets diejenigen Lehrpersonen als überzeugend, die in der Lage waren selbst komplexeste Zusammenhänge einer mathematisch-ingenieurwissenschaftlichen Problemstellung auf ihre wesentlichen Aspekte herunterzubrechen und diese an simplen, aussagekräftigen Fallbeispielen zu veranschaulichen. Ein Zitat meines früheren Mentors und Freundes Prof. Dr. Bernd Dresele trifft diesen Ansatz der sogenannten didaktischen Reduktion, vgl. hierzu [Lehner2012, S. 9-32], ganz gut. Er sagte mir häufig: Wenn du Studierenden ein Modell erläutern willst, dann versuch dieses so weit zu vereinfachen, dass du es auf einem Bierdeckel skizzieren kannst. Aus diesem Lehransatz heraus achte ich darauf den Studierenden komplexe Sachverhalte bei Bedarf soweit zu reduzieren, dass ihre wesentlichen Grundzüge offengelegt werden. Auf diese Weise versuche ich die Studierenden in meinen Lehrveranstaltungen dafür zu sensibilisieren, dass sie die von mir vorgestellten abstrakten Modelle nicht nur per se erfassen sondern diese auch auf ihre Stärken und Schwächen kritisch hinterfragen. Hierbei bringe ich an Stellen, an denen ich Schwierigkeiten für die Studierenden vermutete, meine persönlichen Lernerfahrungen mit in die Lehre ein. Da ich als Fachfremder (Mathematiker) im Maschinenbau eingestiegen bin, gibt es sehr viele solcher Anknüpfungspunkte. In diesem Zusammenhang lege ich großen Wert darauf immer authentisch zu bleiben und die Studierenden an meinen persönlichen Erfahrungen teilhaben zu lassen.

In allen meinen Veranstaltungen pflege ich gewisse Nähe zu den Studierenden und bin ein *Lehrender zum Anfassen*. Da ich mit aktuell 34 Jahren häufig nicht sehr viel älter bin als die von mir betreuten Studierenden, führt für mich am "Du" als authentische Ansprechform kein Weg vorbei. Auf diese Weise versuche ich die Hemmschwelle seitens der Studierenden Fragen an mich zu stellen und damit Interaktion zu ermöglichen möglichst weit herabzusetzen. Diese Herangehensweise wird von den Studierenden extrem positiv aufgefasst und als lernfördernd empfunden, siehe Kapitel 4.

2.3 Lehren und Lernen auf Augenhöhe

Es wäre vermessen zu behaupten man habe den Schlüssel zur perfekten Lehre gefunden, welche ideal auf jede Lehr-/Lernsituation, jeden Dozenten und jeden Studierenden zugeschnitten ist. Dennoch gibt es einige eindeutige Indikatoren, die gute oder sogar ausgezeichnete Lehre ausmachen. Dazu gehören z.B. Interaktion, Inspiration, Transparenz, Praxisbezug, Kompetenz, Authentizität, Empathie etc.

Gute Lehre muss im Spannungsfeld Dozent-Studierende-Thema-Umfeld (Vier-Faktoren-Modell der themenzentrierten Interaktion, vgl. [SZS2014]) aktivierend, lernzentriert und kompetenzorientiert gestaltet sein. In den letzten Jahren haben sich daher vor allem kooperative, kollaborative und reflexive Lernformen, in denen die Studierenden aktiv den Lernprozess beeinflussen, durchgesetzt. Hierbei kommt dem Lehrenden als einer der wesentlichen Hauptakteure eine besondere Rolle zu. Er strukturiert den eigentlichen Lernprozess und hat dafür Sorge zu tragen, dass eine lernfördernde Arbeitsatmosphäre ge-

schaffen wird, ohne dabei die zu vermittelnden Kompetenzen aus dem Auge zu verlieren. Idealerweise bringt sich der Lehrende mit seiner Lern- und Berufserfahrung mit in den Prozess ein und appelliert an die Erfahrungen der Studierenden. Er schafft Bezüge zwischen den vermittelten Lerninhalten und der beruflichen Praxis. Die Studierenden und der Lehrende agieren als gleichberechtigte Partner im Lernprozess, [Chr2014, S. 45]. Aus diesem Grunde hat sich die TH Köln dem „Lehren und Lernen auf Augenhöhe“ verschrieben, mit welchem ich mich sehr stark identifiziere.

Die Realität im Hochschulalltag sieht oft jedoch anders aus. Zu häufig verfällt man gerade in den Ingenieurwissenschaften in die altbekannten Muster der unidirektionalen Vermittlung von Lehrinhalten vom Lehrenden zum Lernenden. Die Gründe dafür sind vielfältig. Studierende sind oft nicht damit vertraut, aktiv in den Lehr-/Lernprozess einzugreifen, da sie dieses aus ihrer bisherigen Ausbildung in der Regel nicht kennen. Moderne, partizipative Lehrformate fordern von den Studierenden ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Selbstorganisation ab, vgl. [Kraft1999, S. 836]. Dies kann zu einer massiven Überforderung der Lernenden führen, vgl. [Kraft1999, S. 843]. Aber auch Lehrende müssen die gewohnte Komfortzone verlassen und sich auf neues Terrain begeben. Lernprozesse werden offener und können je nach Gruppenkonstellation eine ungeahnte Dynamik entwickeln, in welcher auch der Lehrende an die Grenzen seiner Fachkompetenz kommen kann und plötzlich die Rolle des Lernenden einnimmt. Diese Situationen können von einigen Lehrenden als unangenehm empfunden werden, weil man hierzu den Nimbus der Allwissenheit ablegt.

Aber machen nicht gerade solche „Grenzerfahrungen“ Lehren und Lernen auf Augenhöhe aus?

Genau an dieser Stelle möchte ich mit meinem Lehrverständnis ansetzen. Aufgrund unserer fachlichen Ausbildung und jahrelangen Berufserfahrung sind wir den Studierenden in unserer Fachdisziplin vermutlich meilenweit voraus. Studierende können zwar in unseren Veranstaltungen auf Vorwissen aufbauen, in der Regel sind die ihnen angebotenen Lehrinhalte und Konzepte völlig neu. Aus dieser Tatsache heraus ergibt sich eine systemimmanente Informations- bzw. Wissensasymmetrie, die bei Studierenden regelmäßig zu einer unangebrachten Ehrfurcht vor dem Lehrenden führt und sich nachteilig auf partizipative Lehrformen auswirkt. Studierende tendieren dazu, die vom Lehrenden angebotenen Inhalte unreflektiert zu konsumieren und scheuen sich für den Lernprozess wertvolle Fragestellungen/Querverbindungen im Plenum zu diskutieren. Dies erinnert in wesentlichen Grundzügen an das traditionelle paternalistische Arzt-Patienten-Verhältnis. Hierbei sieht sich der Studierende (Patient) als defizitäres Subjekt und nimmt im Lernprozess eine passive Rolle an. Der Lehrende (Arzt) trifft Entscheidungen und führt den Lehrprozess zum Wohl des Studierenden jedoch ohne seine Bedürfnisse und Kompetenzen mit einzubeziehen. In einer solchen Situation kann wohl kaum von Lehren und Lernen auf Augenhöhe gesprochen werden.

Welche Möglichkeiten gibt es, um ein derartiges, lernerschweres Szenario zu vermeiden?

Das Ziel sollte sein, dem Studierenden ein ganzheitliches und authentisches Bild von sich als Lehrperson anzubieten. Dazu gehören eigene Lernerfahrungen und Schwierigkeiten mit den vermittelten Fachinhalten. Unsere Studierenden treffen häufig auf ähnliche Lernhindernisse wie wir sie selbst aus unserem Studium kennen. Die offene Ansprache potentieller Lernschwierigkeiten führt zur Stärkung der Reflexion des Lernprozesses und bietet wertvolle Anknüpfungspunkte. Darüber hinaus steigert die Einbeziehung persönlicher Erfahrungen die Authentizität des Lehrenden. In diesem Zusammenhang ist ein konstruktiver Umgang mit Fehlern ein entscheidender Erfolgsfaktor für Lehren und Lernen auf Augenhöhe. Fehler müssen als völlig natürliche Elemente des Lernprozesses angesehen werden. Fehler „können eine geradezu unersetzliche Erfahrung darstellen: Der Nachvollzug des Falschen ermöglicht das Lernen des Richtigen. Das jedoch bedeutet, dass nur aus Fehlern lernen kann, wer die Chance bekommt, in der Rückschau nachzuvollziehen, worin eigentlich der Fehler besteht und wie es zu ihm kam. In diesem Sinne lernen nur diejenigen, Fehler zu vermeiden, denen erlaubt wird, auch Fehler zu begehen“, nach [Althof1999, S. 8]. Die zentrale Aufgabe des Lehrenden besteht darin eine Fehlerkultur zu etablieren, in welcher Fehler per se nichts schlimmes darstellen und als Lernchance angesehen werden. Ein entscheidendes Werkzeug zur Schaffung einer solchen Fehlerkultur liegt nach meinen Erfahrungen im gezielten Einsatz wohlwollender und empathischer Kommunikation.

Der konstruktive Umgang mit Fehlern hilft in meinen Disziplinen enorm dabei die Grenzen mathematischer Ersatzmodelle offen zu legen und das Gelernte in authentische Kontexte einzubetten. Es kommt oft vor, dass Studierende mehr in ein Ersatzmodell interpretieren als das Modell hergeben kann. Durch eine kritische Hinterfragung der Ergebnisse kann dann das Verständnis für Modellbildung deutlich gesteigert werden.

2.4 Lehrmaterialien und Medieneinsatz

Zur Steigerung der Wirksamkeit der eigenen Lehre ist aus meiner Sicht der Einsatz qualitativ hochwertiger Lehrmaterialien unerlässlich. Daher habe ich gerade in den ersten Semestern sehr viel Zeit und Mühe in die Erstellung von Skripten und Schaubildern investiert. In der Vorlesung selbst wechsele ich oft zwischen Präsentation und Tafelanschrieb. Gerade der Tafelanschrieb bzw. das Tafelbild wird von den Studierenden sehr gut angenommen, weil ich darin etwas Tempo herausnehme und Sie die Entwicklung einzelner Herleitungsschritte deutlich besser nachvollziehen können. Hierbei profitiere ich sehr stark von meiner hochschuldidaktische Weiterbildung zum Thema „Handschriftliches Visualisieren und kognitive Landkarten“, siehe Kapitel 3. Aktuell arbeite ich an einer dreibändigen Lehrbuchreihe für die Module der Technischen Mechanik. Diese sollen vorlesungsbegleitend als Lernunterstützung dienen und zahlreiche Übungsaufgaben enthalten.

3 Hochschuldidaktische Qualifikation

Obwohl der eigene intuitive Zugang zur Hochschullehre natürlich ein wichtiger Bestandteil der persönlichen Lehrphilosophie ist, kommt man ohne eine professionelle und wissen-

schaftlich fundierte Reflexion seiner Lehrkompetenz nicht an das Optimum der eigenen Leistungsfähigkeit. Um neue Methoden und Anregungen für meine Lehrgestaltung zu bekommen, habe ich bereits an umfangreichen Weiterbildungsprogrammen für professionelle Lehrkompetenz (Netzwerk Hochschuldidaktik NRW, Netzwerk HDW NRW) sowie Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung teilgenommen. Die in meinen Augen wichtigsten Schwerpunkte sind in der nachfolgenden Auflistung aufgeführt:

- Grundlagen des Lehrens und Lernens mit einer intensiven kollegialen Hospitationsphase (Inhalte: klassische Aktivierungsmethoden, Reflexion der eigenen Lehr-/Lernphilosophie, kollegiales Feedback und Fallberatung, Umgang mit Störungen)
- Stimme und Präsenz in Lehrveranstaltungen (Inhalte: Stimmeneinsatz und Körpersprache, Eigen- und Fremdwahrnehmung, Stand und Bewegung im Raum)
- Reflexion und Umgang mit den Anforderungen an Lehrbeauftragte (Inhalte: Rollenverständnis von Lehrbeauftragten, Reflexion der eigenen Aufgaben, Zuständigkeiten und Kompetenzen, Konzepte zur effektiven Veranstaltungsplanung)
- Englischsprachige Lehre (Inhalte: besondere Anforderungen bei Lehrveranstaltungskommunikation in einer Fremdsprache, Strategien zur Verbesserung der Verständlichkeit)
- Wege zur Aktivierung in großen Veranstaltungen (Inhalte: Herausforderungen in großen Veranstaltungen, adaptive Aktivierungsmethoden, kollegiales Feedback und Fallberatung, Umgang mit Störungen)
- Handschriftliches Visualisieren und kognitive Landkarten (Inhalte: Bildsprache bei der Visualisierung, Training der eigenen Handschrift, Einsatz kognitiver Landkarten in der aktivierenden Lehre)
- Lehrgespräche initiieren und steuern (Inhalte: Grundlagen der Moderation, Gesprächsführungstechniken, Ergebnissicherung)
- Prüfungen gestalten und bewerten (Inhalte: Konzeption und methodische Gestaltung lehrzielorientierter Prüfungsformen, Constructive Alignment, Interaktionsgestaltung der Prüfungssituation, Kommunikationsanalyse)
- Flipped Learning (Inhalte: Lernziele für Selbstlernphasen, Aufbereitung und Konzeption von Selbstlernmaterialien)

Zusammenfassend lässt sich konstatieren, dass mich die hochschuldidaktische Weiterbildung dazu ermutigt hat neue Aktivierungsmethoden in meinen Lehrveranstaltungen auszuprobieren und meine bisherigen Lehrkonzepte zu reflektieren. Ich war sehr erstaunt, dass vor allem simple Methoden (wie z.B. One-Minute-Paper, Lernstopps, aktivierende Fragetechniken, etc.) in meiner Lehre durchschlagenden Erfolg hatten. So hatte der Einsatz offener Fragen, die auf eine umfangreiche Antwort abzielen, anstatt geschlossener Fragen wie „Haben Sie alles verstanden?“ eine massive Verbesserung der studentischen

Beteiligung und Interaktion in meinen Lehrveranstaltung zur Folge. Es bedarf daher keiner großen Anstrengung, um die Lehrsituation entscheidend zu verbessern. Die eingesetzten Methoden sollten jedoch immer zu den Persönlichkeitspräferenzen des Lehrenden passen, um authentisch zu bleiben.

4 Evaluation und Feedback

In diesem Abschnitt möchte ich sowohl die für die Bewertung relevanten Besonderheiten meiner Pflichtmodule als auch das Feedback der Studierenden im Detail vorstellen. Die einzelnen Lehrvaluationen der letzten vier Semester sind im Anhang aufgeführt. Insgesamt bin ich mit dem Ergebnis der Evaluation sehr zufrieden und fühle mich dadurch in meinem grundsätzlichen Lehrverständnis bestätigt.

4.1 Technische Mechanik I (Festigkeitslehre)

Die Veranstaltung Technische Mechanik I (Festigkeitslehre) ist als Pflichtmodul im dritten Semester des Bachelorstudiengangs Allgemeiner Maschinenbau verankert und zielt in seiner inhaltlichen Ausrichtung auf die speziellen curricularen Rahmenbedingungen am Campus Gummersbach ab. Bedingt durch das gemeinsame Grundstudium der ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge (Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, E-Technik) werden in den ersten zwei Semestern in den einführenden Mechanikveranstaltungen lediglich rudimentäre Grundlagen vermittelt und einige weiterführende Themengebiete für bestimmte Spezialfälle angeschnitten jedoch nicht in der entsprechenden Tiefe behandelt. In der Technischen Mechanik I werden dann sämtliche weiterführende Themengebiete wie z.B. 3D-Statik, Mehrachsige Spannungszustände, Balkenbiegung und Festigkeitshypothesen vertieft und auf allgemeinere Anwendungsbeispiele erweitert. Laut meinem bisherigen Eindruck müssen die Studierenden nach ihren größtenteils negativen Erfahrungen aus dem Grundstudium (Massenveranstaltungen mit mehr als 300 Studierenden, schlechte Verfügbarkeit der Dozenten, schlechte Prüfungsergebnisse, etc.) erst einmal *resozialisiert* werden. Anders als im Grundstudium können sich die Studierenden in diesem Kurs mit ca. 30 Studierenden schlecht in der Anonymität der Masse verstecken. Zu Beginn der Veranstaltung verständigen wir uns per Abstimmung auf das „Du“ und sehr schnell beginne ich die Studierenden mit Ihrem Vornamen anzusprechen. Durch diese sehr dialogische und deutlich stärker individualisierte Form der Lehre gelingt es mir einen besseren Zugang zu den Studierenden zu schaffen. Dieses äußert sich in den sehr positiven Evaluierungen. Durch die klare Formulierung von Learning Outcomes zu Beginn einzelner Themenblöcke sowie der Ergebnissicherung durch Take-Home-Messages zum Abschluss führen dazu, dass die Transparenz der Lernziele in der Technischen Mechanik I über mehrere Semester mit knapp 100 % mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet wird. Mein Einsatz für die transparente Darstellung der Prüfungsanforderungen mittels des Constructive Alignments führt zur Bewertung der Benennung der Prüfungsanforderungen mit ca. 85 % im Bereich „sehr gut“ oder „gut“. Der Einbezug eigener Berufserfahrung und der Kontextualisierung von Anwendungsbeispielen führt auf eine Bewertung der Bedeutung der Lehrveranstaltung von deutlich über 90 % mit „sehr gut“ oder „gut“.

Die in meiner Person liegenden Bewertungskriterien (Interesse am Lernerfolg und Offenheit für Fragen) werden über die letzten vier Semester gemittelt mit ca. 96 % mit „sehr gut“ bewertet. Demnach scheint mein Lehrkonzept in diesen Punkten voll aufzugehen. Die didaktische Gestaltung (ca. 98 % mit „sehr gut“ oder „gut“) sowie die prüfungsunabhängige Einschätzung des Lernerfolgs der Studierenden (ca. 90 % mit „sehr gut“ oder „gut“) werden ebenfalls sehr positiv gesehen.

Vor allem die sehr erfreulichen Kommentare der Studierenden bestätigen mich darin den eingeschlagenen Weg des Lehren und Lernen auf Augenhöhe weiterzugehen, siehe Abb.1.

Der lockere aber respektvolle Umgang zw. Dozent und Student.

Der Dozent ist stets sehr hilfsbereit, auch bei simplen Fragen.

Das Interesse des Professors an dem guten Abschneiden der Studenten bei der Klausur.

Alles gut und treffend per PowerPoint dargestellt.

Genügend Übungsaufgaben fürs Selbststudium.

• persönliches Lernklima

• eher „Tutor“ als Professor

Dozent + coole Socke

- Prof. ist sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert
- gute Erklärweise (verständlich)

Deine Vorlesungen sind mit Abstand die besten Vorlesungen, die ich bisher hatte.

Mir fallen spontan keine Verbesserungsvorschläge ein.

Anschaulichkeit der Materialien (Skripte, Aufgaben)

Die didaktische Gestaltung
und der aufgelockerte Umgangston
des Dozenten.

gute Vorlesungsfolien mit guten Beispielen

Abbildung 1: Ausgewählte Kommentare der Lehrevaluierungen vom WS 2016/17 bis SS 2018 im Modul Technische Mechanik I.

4.2 Technische Mechanik II (Kinematik/Kinetik)

Die Veranstaltung Technische Mechanik II (Kinematik/Kinetik) ist als Pflichtmodul im vierten Semester des Bachelorstudiengangs Allgemeiner Maschinenbau angesiedelt. Dieses Modul ist inhaltlich von der Veranstaltung Technische Mechanik I aus dem Vorsemester größtenteils losgelöst und baut eher auf dem Vorwissen aus den Grundlagenvorlesungen der Physik auf. Der Kurs wird in der Regel von ca. 20 Studierenden besucht. In der Technischen Mechanik II gibt es anders als in der Technischen Mechanik I deutlich umfangreichere Theorieblöcke mit zahlreichen Herleitungen, die ich versuche auf das Wichtigste zu reduzieren. Dennoch empfinden die Studierenden die hier vermittelten Inhalte häufig als zu trocken und theoretisch. Vom Curriculum her gibt es einige Redundanzen zur Physik aus dem Grundstudium, die in den kommenden Semestern über Ansätze des flipped learning in Selbstlernphasen ausgelagert werden sollten, siehe Kapitel 5. Die gleichen Methoden hinsichtlich Transparenz, Kontextualisierung und Einsatz von Constructive Alignment führen über die letzten vier Semester gemittelt erneut zu hohen Bewertungen bei der Transparenz der Lernziele (ca. 90 % mit „sehr gut“ oder „gut“), Bedeutung der Lehrveranstaltung für den Studiengang (ca. 87 % mit „sehr gut“ oder „gut“) sowie der Benennung der Prüfungsanforderungen (ca. 93 % mit „sehr gut“ oder „gut“). Bei den dozentenbezogenen Bewertungskriterien werden vor allem in den Punkten Interesse am Lernerfolg (ca. 90 % mit „sehr gut“), der didaktischen Gestaltung (ca. 97 % mit „sehr gut“ oder „gut“) und der Offenheit für Fragen (ca. 83 % mit „sehr gut“) erneut überdurchschnittliche Werte erzielt.

Die Kommentare der Studierenden heben die gute Qualität der Vorlesungsunterlagen und die zahlreichen Beispielaufgaben aus den Aktivierungsphasen hervor, siehe Abb. 2.

die Abwechslung zwischen Vortrag und Übung ist sehr gut
Folien, Beispielaufgabe, Skript
alles war perfekt
- gutes Skript
- gute Erläuterungen der Beispielaufgabe
- Art des Präsentierens
- gutes, strukturiertes Skript
- anschauliche Beispiele
- Aufgaben werden vergerechnet und gut erläutert
- gute Atmosphäre

Abbildung 2: Ausgewählte Kommentare der Lehrevaluierungen vom WS 2016/17 bis SS 2018 im Modul Technische Mechanik II.

4.3 Strömungslehre

Das Modul Strömungslehre ist als Pflichtmodul im vierten Semester des Bachelorstudiengangs Allgemeiner Maschinenbau verankert. Der Kurs wird in der Regel von ca. 30 Studierenden besucht und wird aufgrund der guten Anschaulichkeit sehr positiv von den Studierenden angenommen. Typische Lernschwierigkeiten finden sich in den Themenblöcken, die Vorwissen aus der Höheren Mathematik im Speziellen der multivariaten Analysis erfordern. Anders als in den Veranstaltungen zur Technischen Mechanik werden im Rahmen von vorlesungsbegleitenden Projektwochen im Labor für Strömungslehre Demonstrationsprojekte zur Luftwiderstandsmessungen bei der Umströmung von Körpern unterschiedlicher Geometrien (Kugel, Zylinder, Tragflügelprofile, PKW-Modelle, etc.) am Windkanal, Versuche zur Messung Strahlkräften und Untersuchungen zu Druckverlusten verschiedener Einbauelemente in einer Rohrmessstrecke durchgeführt. Die experimentellen Phasen in den Projektwochen stellen ein zentrales Instrument zur Überführung der theoretischen Vorlesungsinhalte in die Praxis dar. Die Laborversuche durchlaufen aktuell eine umfangreiche Neugestaltung weg von rein rezeptiven Lehrformaten hin zu aktivierenden und projektorientierten Versuchsszenarien in Kleingruppen bis zu 8 Studierenden. Bei der inhaltlichen Ausrichtung der Veranstaltung habe ich sehr vom kollegialen Austausch mit der ebenfalls neuberufenen Kollegin Prof. Dr.-Ing. Claudia Ziller aus der Fakultät 09 profitiert und neue Schwerpunkte setzen können.

Ähnlich zu den Modulen der Technischen Mechanik spiegelt sich die erfolgreiche Implementierung der lernfördernden Ansätze aus Kapitel 2 in sehr guten Evaluierungen dieser Lehrveranstaltung wider. Über die letzten vier Semester gemittelt ergeben sich erneut hohe Bewertungen bei der Transparenz der Lernziele (ca. 99 % mit „sehr gut“ oder „gut“), Bedeutung der Lehrveranstaltung für den Studiengang (ca. 96 % mit „sehr gut“ oder „gut“) sowie der Benennung der Prüfungsanforderungen (ca. 85 % mit „sehr gut“ oder „gut“). Bei den Bewertungskriterien mit Bezug zur Lehrperson werden vor allem in den Punkten Interesse am Lernerfolg (ca. 89 % mit „sehr gut“), der didaktischen Gestaltung (ca. 99 % mit „sehr gut“ oder „gut“) und der Offenheit für Fragen (ca. 88 % mit „sehr gut“) erneut überdurchschnittliche Werte erzielt.

Bei den Kommentaren der Studierenden werden die zahlreichen Anwendungsbeispiele, die Offenheit des Dozenten sowie das Interesse am Lernerfolg der Studierenden lobend erwähnt, siehe Abb. 3 und 4.

• Wiederholung der letzten Vorlesung
• Zeichnung und Skizzen
viele Übungen & immer wieder d. Wiederholung der Inhalte & Formeln
viele Rechnungen, Probeklausur
Repititorium
Top Typ ✓

Abbildung 3: Ausgewählte Kommentare der Lehrevaluierungen vom WS 2016/17 bis SS 2018 im Modul Strömungslehre (Teil 1/2).

Praktisches Anschauungsmaterial
Bezüge zum Alltag (Beispiele) Abwechslung Übung Vortrag

Anschauliche Darstellungen. alles war super

Interesse des Lehrers für unser Lernprozess

Die Mischung aus Theorie & Aufgaben. Außerdem die Hilfestellungen bei Verständnisproblemen & der freundliche Umgang mit den Studierenden.
Gute Erklärung zu dem Stoff & den Praxisbeispielen.

- Vorlesung klar gegliedert
- " verständlich erklärt
- wenn etwas unklar ist, wird der Sachverhalt wiederholt, egal, wie trivial die Frage ist
- professor interessiert sich für Studenten !!! sehr selten und wichtig. (verständnisvoll und an Lernerfolg interessiert)

Dozent ist offen und hilft wo er kann. Aufgaben werden direkt nach einem Vorlesungsblock gerechnet.

offene Art vom Professor

Abbildung 4: Ausgewählte Kommentare der Lehrevaluierungen vom WS 2016/17 bis SS 2018 im Modul Strömungslehre (Teil 2/2).

4.4 Zusammenfassung

Natürlich muss man an dieser Stelle festhalten, dass ich im Rahmen meiner Lehrveranstaltungen im Gegensatz zu den großen Veranstaltungen des Grundstudiums sehr von der relativ geringen Gruppengröße profitiere. Meine stark individualisierte Lehre wäre in einem Format mit 300 Studierenden für mich nicht denkbar.

Insgesamt hat sich mein Einsatz für ein aktivierendes Lehren und Lernen auf Augenhöhe sehr gelohnt und erfüllt mich in einem gewissen Maß mit Stolz. Nun gilt es das hohe Niveau der Lehrevaluierungen auch über viele weitere Jahre hinaus zu sichern und durch den Einsatz weiterer Aktivierungsmethoden auszubauen. Im Moment fällt es mir (vielleicht aufgrund des relativ geringen Altersunterschiedes) noch sehr leicht mich in meine Studierenden einzufühlen und ihre Schwierigkeiten nachzuvollziehen. Ich hoffe, dass ich diese Empathie auch langfristig erhalten kann.

5 Zukünftige Perspektiven der eigenen Lehrentwicklung

Für die kommenden Jahre stehen zahlreiche notwendige Entwicklungsschritte in meiner Lehre an. Diese werden im Folgenden näher beschrieben.

Wie in den vorherigen Kapiteln erwähnt resultiert aus der historisch gewachsenen, scharfen Trennung zwischen Haupt- und Grundstudium ein gewisser Abstimmungsbedarf der Vorlesungsinhalte des Grundstudiums zu den Veranstaltungen Technische Mechanik I und Technische Mechanik II. Überschneidungen und mögliche Synergieeffekte müssen identifiziert und stärker herausgearbeitet werden. Hierbei würde ich vor allem die bestehenden Redundanzen (geradlinige Bewegung, Kinetik und Kinematik des Massenpunktes, etc.) zur Physik des Grundstudiums aufarbeiten und in Form von kurzen Lernvideos online zur Verfügung stellen, um Raum für neue Schwerpunkte mit einem stärkeren Anwendungsbezug zu schaffen. Die Digitalisierung ausgewählter Themenblöcke mit entsprechenden Anwendungsbeispielen ist ebenfalls ein Ziel in der Veranstaltung Strömungslehre.

Studierende wünschen sich in meinen Modulen immer wieder deutlich mehr Übungsaufgaben mit Musterlösungen zur besseren Selbsteinschätzung und Prüfungsvorbereitung. Ich bin jedoch dagegen, ein Sammelurium am PDF-Dateien online zu stellen, da Studierende häufig dazu tendieren, sich diese Aufgabensammlungen einfach abzuspeichern ohne sich damit intensiv zu beschäftigen. Ein Teil dieses Wunsches wird im Bereich der Technischen Mechanik durch meine Lehrbuchreihe mit umfangreichen Aufgaben inklusive Lösungsweg abgedeckt. In Zukunft würde ich jedoch gerne einen Online-Aufgabenpool entwickeln, in dem Studierende sich interaktiv auf Lernpfaden von Aufgabe zu Aufgabe arbeiten.

Ein weiterer Entwicklungsaspekt liegt im Bereich des Wissenstransfers in Form von Lehr-/Lernlaboren. Die Technische Hochschule Köln engagiert sich als größte Hochschule für angewandte Wissenschaften in Deutschland in besonderem Maße für den Ideen-, Wissens- und Technologietransfer (IWTT) mit dem Ziel „Wissen gesellschaftlich wirksam zu machen“. Um diesem erweiterten Transferverständnis hinreichend Rechnung zu tragen, habe ich bereits einige Veranstaltungen, z.B. Tag der offenen Tür, Kinder-Uni, Exkursionen anderer Bildungseinrichtungen zum Labor für Strömungslehre, etc. durchgeführt, siehe Abb.5. Diese Aktivitäten möchte ich weiter ausbauen und mit einem übergreifenden Konzept stärker miteinander vernetzen. Das Ziel besteht darin, bereits Kindergartenkinder (ab 5 Jahren) behutsam an unsere Hochschule als Bildungsstätte heranzuführen und den Wissenstransfer durch maßgeschneiderte Lehr-/Lernlabore über die Grundschulzeit bis in die Oberstufe zu tragen.

In den letzten Jahren hat sich die Technische Hochschule Köln im Rahmen der strategischen Neuausrichtung in sämtlichen Lehrgebieten verstärkt der forschungsbezogenen Lehre verschrieben. Hierbei gilt es die einzelnen Phasen des Forschungsprozesses als einen wesentlichen Bestandteil in studentische Lernprozesse zu integrieren. Aktuell sehe ich in den von mir angebotenen Pflichtfächern wenig Spielraum, um realistische Forschungsspekte in die Lehre zu integrieren. Hierfür fehlen den Studierenden in der relativ frühen Studienphase noch zu viele Fachkompetenzen. Forschungsbezogene Lehre kann jedoch sehr wohl in den von mir beabsichtigten Wahlpflichtfächern integriert werden. So ist z.B.

für das Wahlpflichtmodul Spritzgießsimulation im ersten Schritt geplant, dass die besten Projektgruppen ihre Untersuchungsergebnisse auf einer wissenschaftlichen Tagung zu Methoden der Simulation vorstellen und mit Experten diskutieren. So erhalten die Studierenden sehr früh einen Eindruck von der wissenschaftlicher Community in meinem Forschungsgebiet. Detaillierte Konzepte für die anderen Wahlpflichtfächer müssen in den kommenden Semestern noch erarbeitet werden.



Abbildung 5: Abschlussbild des Laborbesuchs der Kindertagesstätte St. Elisabeth aus Siegen-Netphen.

6 Lehrevaluierungen aus dem Zeitraum WS 2016/17 bis SS 2018

- WS 2016/17 (Strömungslehre, Technische Mechanik I und Technische Mechanik II)
- SS 2017 (Strömungslehre, Technische Mechanik I und Technische Thermodynamik)
- WS 2017/18 (Strömungslehre und Technische Mechanik II)
- SS 2018 (Strömungslehre, Technische Mechanik I und Technische Mechanik II)

Literatur

- [Althof1999] W. Althof: *Vorwort der Herausgebers.* in: W. Althof (Hrsg.), Fehlerwelten: Vom Fehlermachen und Lernen aus Fehlern. Beiträge und Nachträge zu einem interdisziplinären Symposium aus Anlaß des 60. Geburtstags von Fritz Oser., Springer Fachmedien, Wiesbaden 1999.
- [Chr2014] E. Christophel: *Lehrerfeedback im individualisierten Unterricht: Spannungsfeld zwischen Instruktion und Autonomie.* Springer Fachmedien, Wiesbaden 2014.
- [DeciRyan1993] E.L. Deci und R.M. Ryan: *Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik.* Zeitschrift für Pädagogik, 39(2), S. 223-238, 1993.
- [Kraft1999] S. Kraft: *Selbstgesteuertes Lernen. Problembereiche in Theorie und Praxis.* Zeitschrift für Pädagogik 45(6), S. 833-845, 1999.
- [Lehner2012] M. Lehner: *Didaktische Reduktion.* 1. Aufl. Haupt Verlag, Bern 2012.
- [SZS2014] J. Spielmann, W. Zitterbarth und M. Schneider-Landolf: *Handbuch Themenzentrierte Interaktion (TZI).* 3. Aufl. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2014.
- [Spinath2015] B. Spinath: *VI-4 Lernmotivation,* in: H. Reinders, H. Ditton, C. Gräsel, B. Gniewosz, (Hrsg.), Empirische Bildungsforschung Gegenstandsbereiche, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2015, S.55-68.

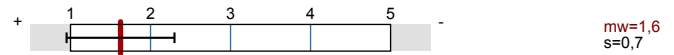
Lehrveranstaltungsbewertungen Ws 2016-17

Technology
Arts Sciences
TH Köln

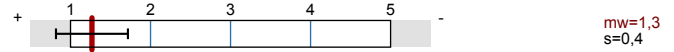
Prof. Dr. Anders: Technische Mechanik 2 ()
Erfasste Fragebögen = 14

Globalwerte

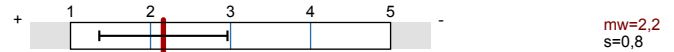
Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



Die/Der Lehrende



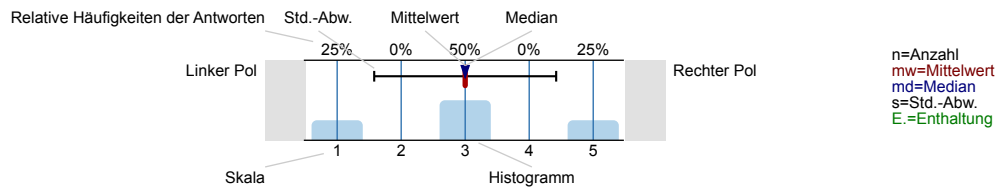
Studieninteresse / Selbstkompetenz



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

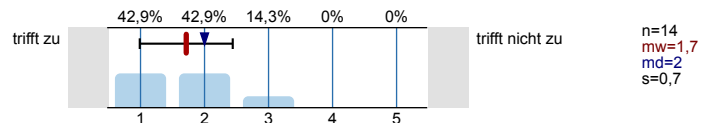
Legende

Frage-
text

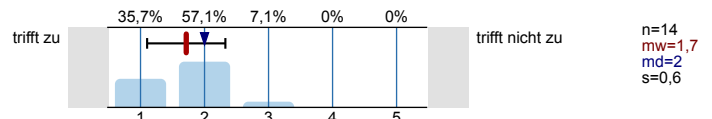


Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

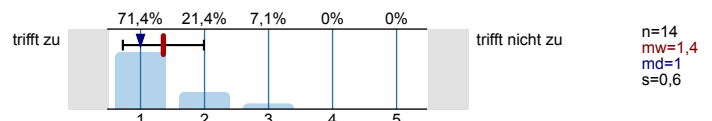
Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht



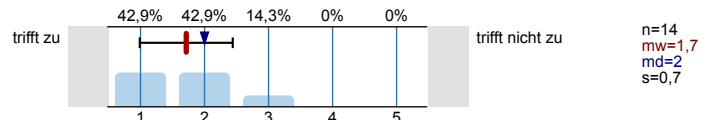
Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich



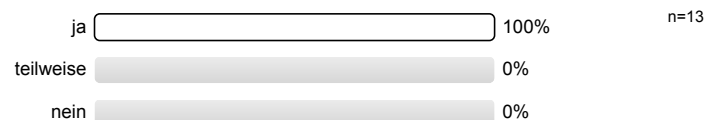
Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar



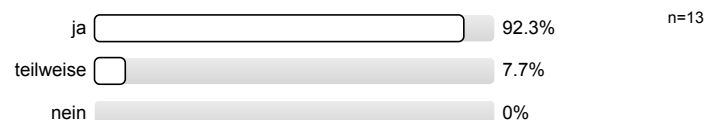
Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden



Es stehen Hilfsmittel (Skripte, Folien, E-Learning-Angebote...) zur Verfügung, die meinen Lernprozess unterstützen

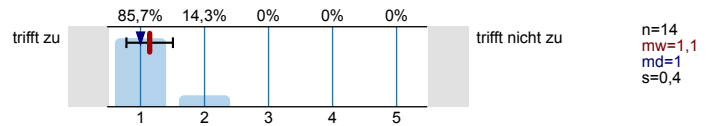


Ich habe die fachlichen Voraussetzungen, um der Lehrveranstaltung gut folgen bzw. mich aktiv beteiligen zu können

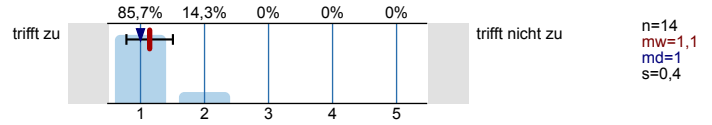


Die/Der Lehrende

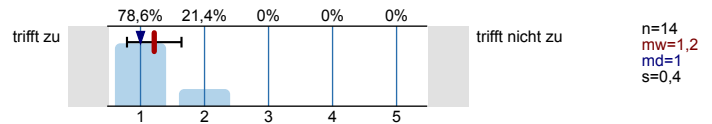
ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert



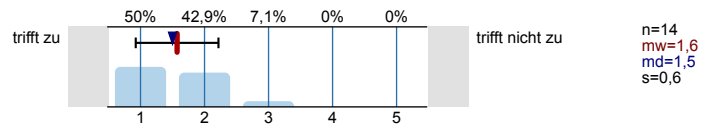
unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung



ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

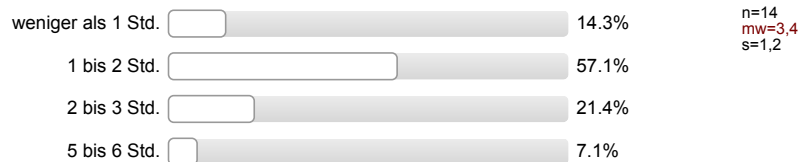


ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

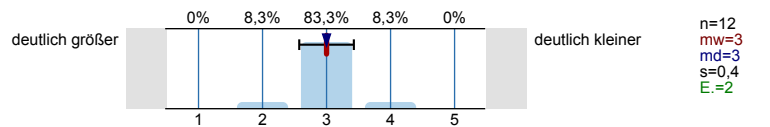


Workload

Wie viel Zeit wenden Sie durchschnittlich pro Woche für die Vor-/Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung auf?



Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

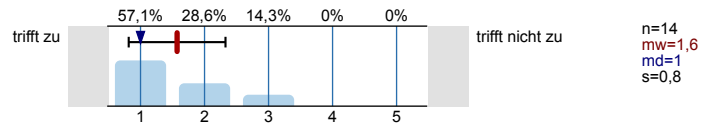


Den zeitlichen Aufwand für diese Lehrveranstaltung finde ich insgesamt angemessen

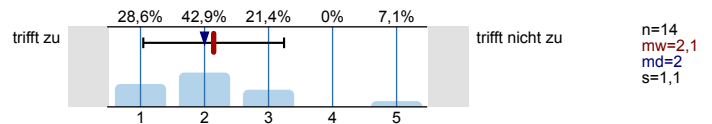


Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

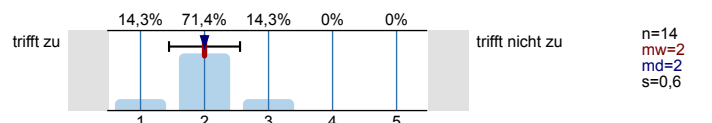
Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt



Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert



Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben



Profillinie

Teilbereich:

Fakultät 10

Name der/des Lehrenden: Lehrveranstaltungsbewertungen Ws 2016-17

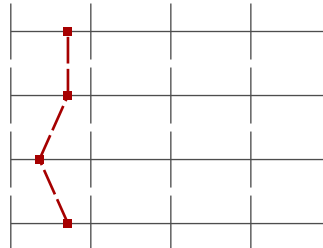
Titel der Lehrveranstaltung: Prof. Dr. Anders: Technische Mechanik 2
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht

trifft zu

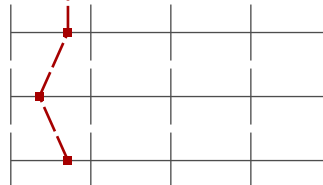


trifft nicht zu

n=14 mw=1,7 md=2,0 s=0,7

Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich

trifft zu

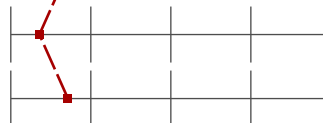


trifft nicht zu

n=14 mw=1,7 md=2,0 s=0,6

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar

trifft zu



trifft nicht zu

n=14 mw=1,4 md=1,0 s=0,6

Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden

trifft zu



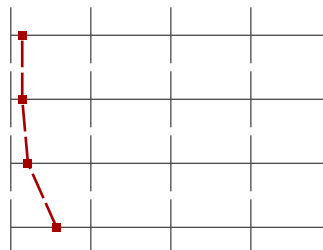
trifft nicht zu

n=14 mw=1,7 md=2,0 s=0,7

Die/Der Lehrende

ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert

trifft zu

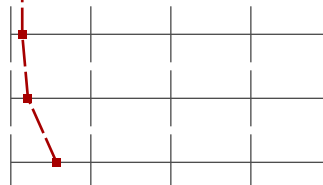


trifft nicht zu

n=14 mw=1,1 md=1,0 s=0,4

unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung

trifft zu



trifft nicht zu

n=14 mw=1,1 md=1,0 s=0,4

ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

trifft zu



trifft nicht zu

n=14 mw=1,2 md=1,0 s=0,4

ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

trifft zu



trifft nicht zu

n=14 mw=1,6 md=1,5 s=0,6

Workload

Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

deutlich größer



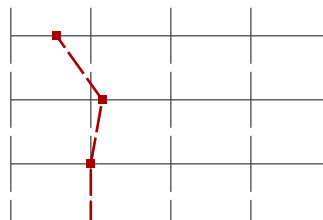
deutlich kleiner

n=12 mw=3,0 md=3,0 s=0,4

Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt

trifft zu

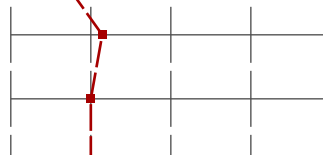


trifft nicht zu

n=14 mw=1,6 md=1,0 s=0,8

Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert

trifft zu



trifft nicht zu

n=14 mw=2,1 md=2,0 s=1,1

Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben

trifft zu



trifft nicht zu

n=14 mw=2,0 md=2,0 s=0,6

Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen

trifft zu



trifft nicht zu

n=14 mw=2,0 md=2,0 s=0,7

Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden

trifft zu



trifft nicht zu

n=14 mw=1,9 md=2,0 s=0,7

Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

trifft zu



trifft nicht zu

n=14 mw=1,9 md=2,0 s=0,6

Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

trifft zu



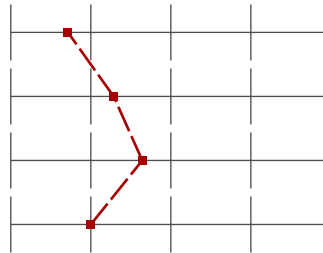
trifft nicht zu

n=14 mw=3,0 md=3,0 s=0,8

Studieninteresse / Selbstkompetenz

Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt

trifft zu



trifft nicht zu

n=14 mw=1,7 md=2,0 s=0,6

Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander

trifft zu

trifft nicht zu

n=14 mw=2,3 md=2,0 s=0,7

Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

trifft zu

trifft nicht zu

n=14 mw=2,6 md=2,5 s=1,1

Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit

trifft zu

trifft nicht zu

n=14 mw=2,0 md=2,0 s=0,8

Auswertungsteil der offenen Fragen

Strukturdaten / Anmerkungen

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

nicht erfasst (trifft nicht zu oder zu geringer Rücklauf)

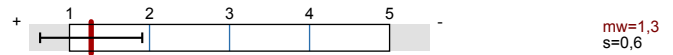
Lehrveranstaltungsbewertungen Ws 2016-17

Technology
Arts Sciences
TH Köln

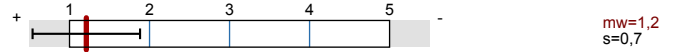
Prof. Dr. Anders: Technische Mechanik 1 ()
Erfasste Fragebögen = 25

Globalwerte

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



Die/Der Lehrende



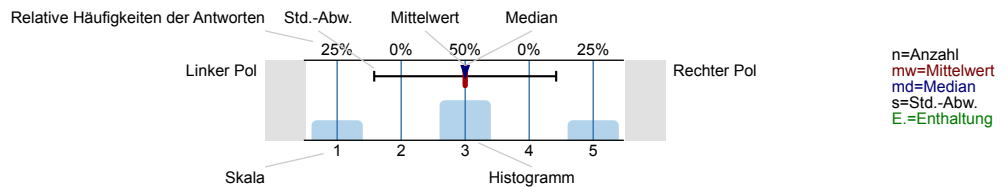
Studieninteresse / Selbstkompetenz



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

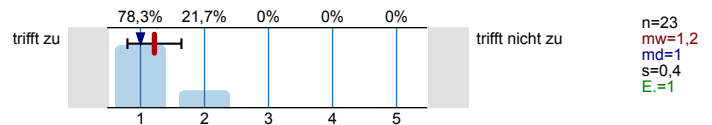
Legende

Frage-
text

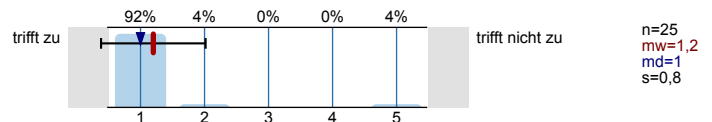


Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

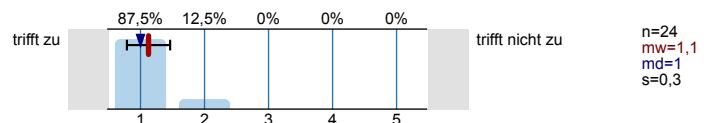
Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht



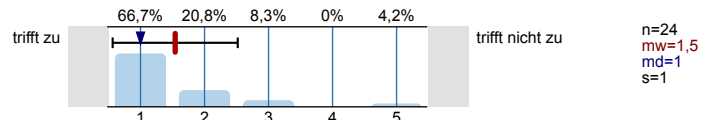
Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich



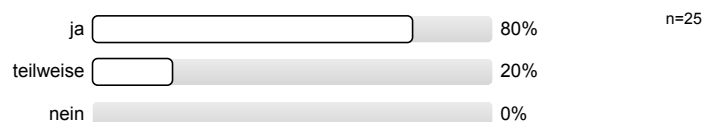
Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar



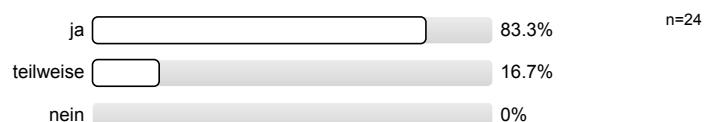
Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden



Es stehen Hilfsmittel (Skripte, Folien, E-Learning-Angebote...) zur Verfügung, die meinen Lernprozess unterstützen

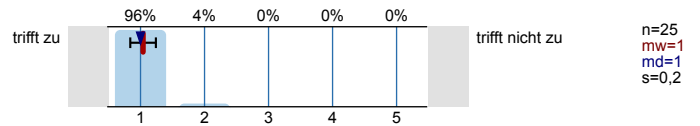


Ich habe die fachlichen Voraussetzungen, um der Lehrveranstaltung gut folgen bzw. mich aktiv beteiligen zu können

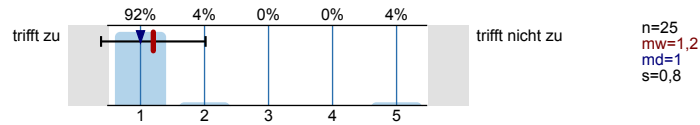


Die/Der Lehrende

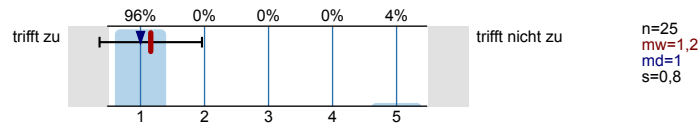
ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert



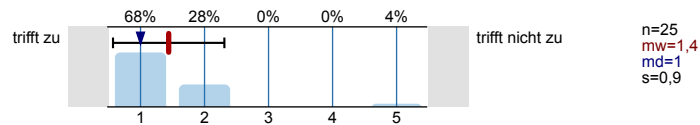
unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung



ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

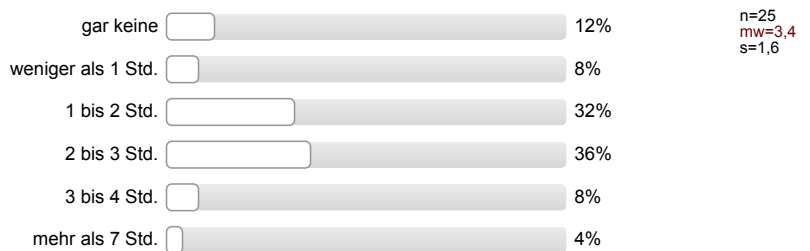


ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

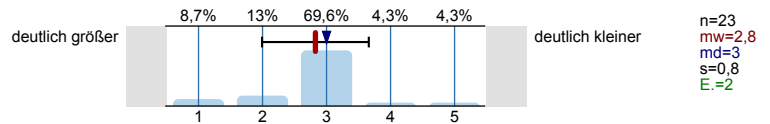


Workload

Wie viel Zeit wenden Sie durchschnittlich pro Woche für die Vor-/Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung auf?



Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

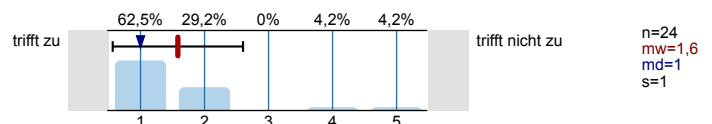


Den zeitlichen Aufwand für diese Lehrveranstaltung finde ich insgesamt angemessen

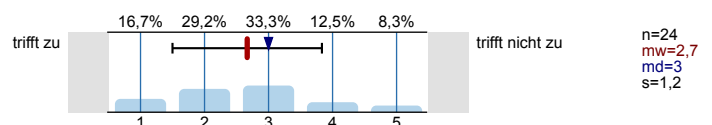


Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

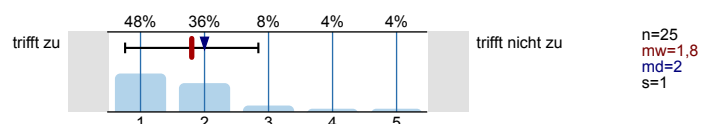
Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt



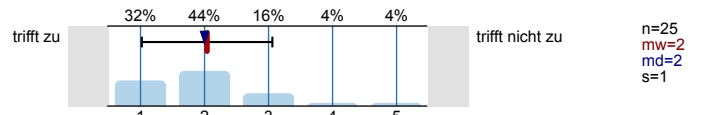
Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Doku-mentation von Ergebnissen ...) verbessert



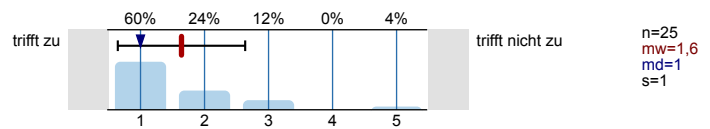
Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben



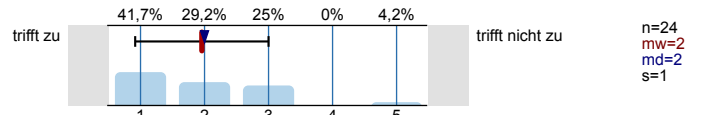
Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen



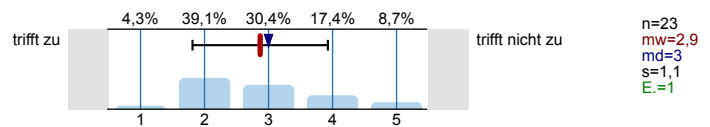
Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden



Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

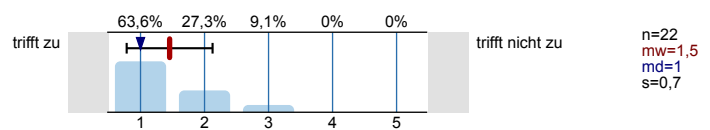


Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

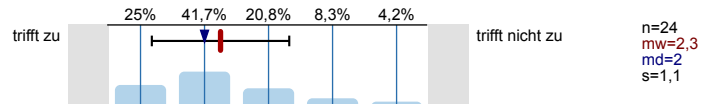


Studieninteresse / Selbstkompetenz

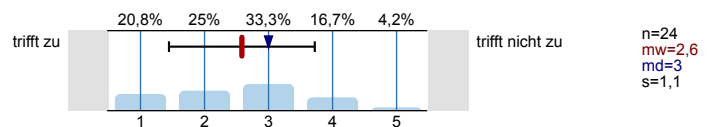
Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt



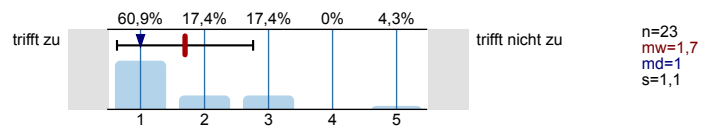
Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander



Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

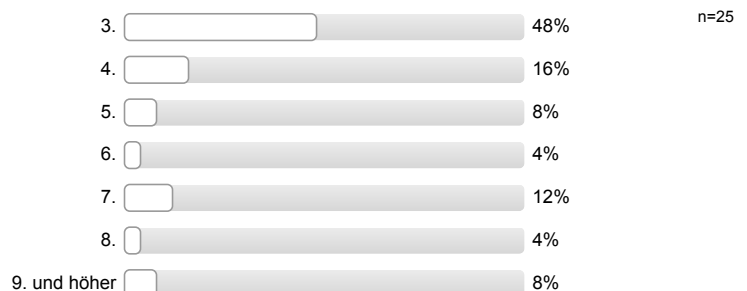


Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit



Strukturdaten / Anmerkungen

In welchem Fachsemester studieren Sie?



Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an



Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Profillinie

Teilbereich:

Fakultät 10

Name der/des Lehrenden: Lehrveranstaltungsbewertungen Ws 2016-17

Titel der Lehrveranstaltung: Prof. Dr. Anders: Technische Mechanik 1
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=23 mw=1,2 md=1,0 s=0,4

Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,2 md=1,0 s=0,8

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=24 mw=1,1 md=1,0 s=0,3

Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=24 mw=1,5 md=1,0 s=1,0

Die/Der Lehrende

ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,0 md=1,0 s=0,2

unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,2 md=1,0 s=0,8

ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,2 md=1,0 s=0,8

ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,4 md=1,0 s=0,9

Workload

Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

deutlich größer | | | | | deutlich kleiner

n=23 mw=2,8 md=3,0 s=0,8

Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=24 mw=1,6 md=1,0 s=1,0

Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=24 mw=2,7 md=3,0 s=1,2

Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,8 md=2,0 s=1,0

Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=2,0 md=2,0 s=1,0

Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,6 md=1,0 s=1,0

Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=24 mw=2,0 md=2,0 s=1,0

Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=23 mw=2,9 md=3,0 s=1,1

Studieninteresse / Selbstkompetenz

Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt

trifft zu trifft nicht zu

n=22 mw=1,5 md=1,0 s=0,7

Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander

trifft zu trifft nicht zu

n=24 mw=2,3 md=2,0 s=1,1

Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

trifft zu trifft nicht zu

n=24 mw=2,6 md=3,0 s=1,1

Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit

trifft zu trifft nicht zu

n=23 mw=1,7 md=1,0 s=1,1

Auswertungsteil der offenen Fragen

Strukturdaten / Anmerkungen

Was hätte Sie im Lernprozess noch besser unterstützt?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

mehr Rechenwege

Mitschriften, wenn möglich, am PC und hochladen ins Ilias

Aufgabensammlung mit Lösungen (Lösungsweg nicht unbedingt nötig, Ergebnis reicht)

Mehr Aufgaben mit Lösungen während unterstützend
beim Lernprozess

Mehr Übungsaufgaben mit Ergebnissen.

Das Maschinenbau Studium des 3. Semesters ist schon so bisschen chaotisch organisiert. Dass der Lehrende seine Mitschriften nicht der Mehrheit hochladen will im Ilias, macht die Gesamtsituation auch nicht besser.

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

gute Vorlesungsfolien mit guten Beispielen

Anschaulichkeit der Materialien (Skripte, Aufgaben)

Gute Vorlesungsföhrer

Gute Vorbereitung

Sehr ~~sympathisch~~ sympathisch; Erklärungen sowie Beispiele helfen sehr gut;
hilft bei Aufgaben auch gerne bei einzelnen Studenten

- Prof. ist sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert
- gute Erklärweise (verständlich)

Alles super!

- Gute Erklärung, interaktives Lernen hilft sehr.
- Humor
- Sehr sicher in seinem Lehrbereich

Deine Vorlesungen sind mit Abstand die besten Vorlesungen, die ich bisher hatte.

Mir fallen spontan keine Verbesserungsvorschläge ein.

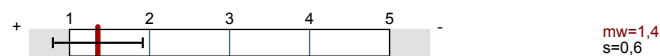
Die didaktische Gestaltung
und der aufgelockerte Umgangston
des Dozenten.

Der Humor des Dozenten ist sympathisch

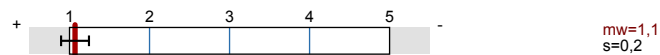
Lehrveranstaltungsbewertungen Ws 2016-17

Globalwerte

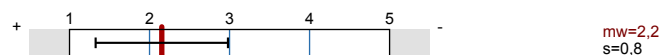
Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



Die/Der Lehrende



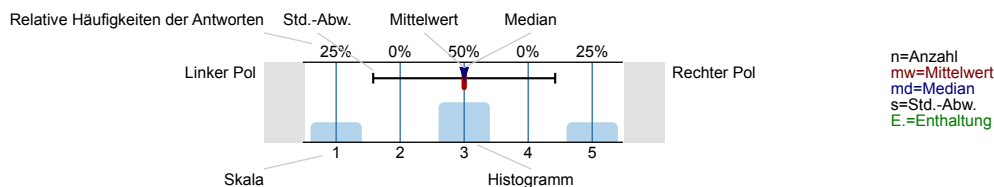
Studieninteresse / Selbstkompetenz



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

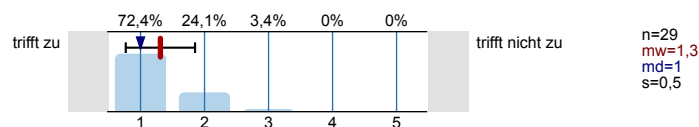
Legende

Fragestext

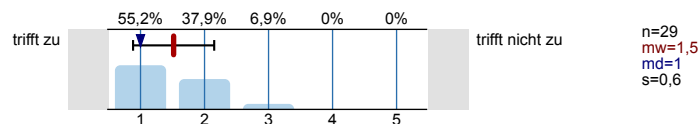


Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

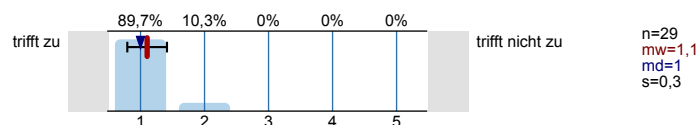
Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht



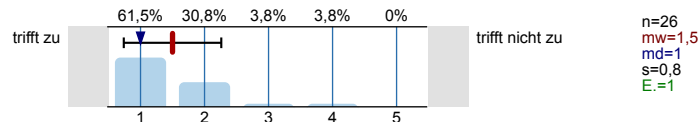
Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich



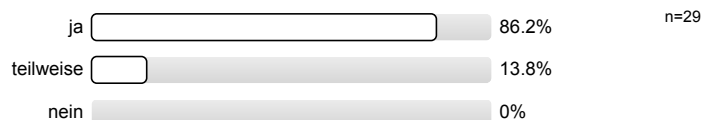
Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar



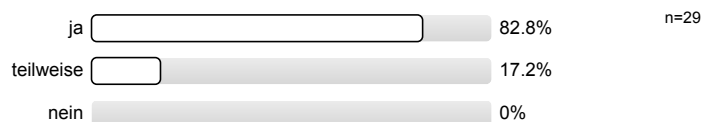
Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden



Es stehen Hilfsmittel (Skripte, Folien, E-Learning-Angebote...) zur Verfügung, die meinen Lernprozess unterstützen

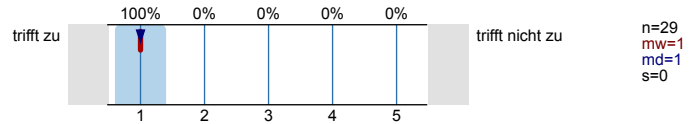


Ich habe die fachlichen Voraussetzungen, um der Lehrveranstaltung gut folgen bzw. mich aktiv beteiligen zu können

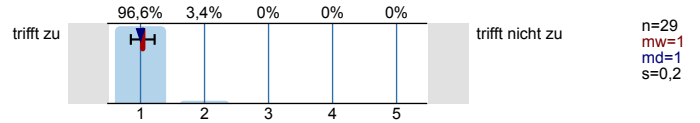


Die/Der Lehrende

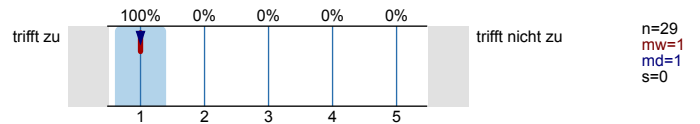
ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert



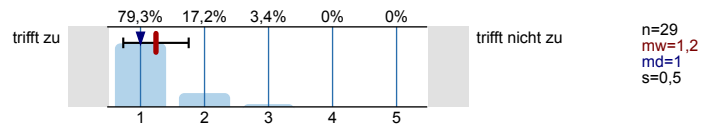
unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung



ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen



ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

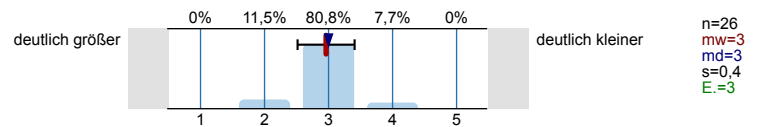


Workload

Wie viel Zeit wenden Sie durchschnittlich pro Woche für die Vor-/Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung auf?



Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

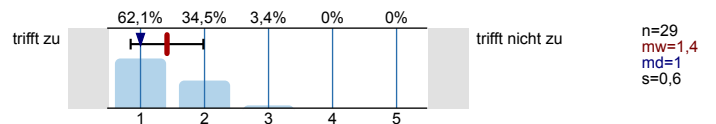


Den zeitlichen Aufwand für diese Lehrveranstaltung finde ich insgesamt angemessen

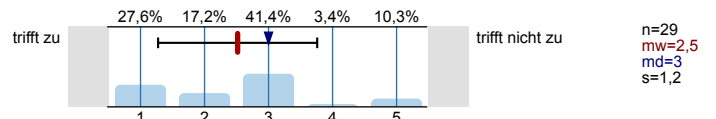


Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

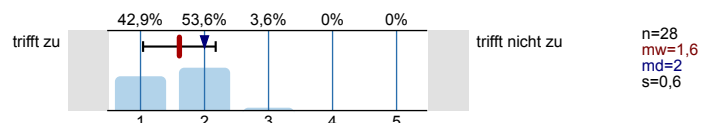
Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt



Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert



Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben



Profillinie

Teilbereich:

Fakultät 10

Name der/des Lehrenden: Lehrveranstaltungsbewertungen Ws 2016-17

Titel der Lehrveranstaltung: Prof. Dr. Anders: Strömungslehre
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=29 mw=1,3 md=1,0 s=0,5

Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=29 mw=1,5 md=1,0 s=0,6

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=29 mw=1,1 md=1,0 s=0,3

Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=26 mw=1,5 md=1,0 s=0,8

Die/Der Lehrende

ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=29 mw=1,0 md=1,0 s=0,0

unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=29 mw=1,0 md=1,0 s=0,2

ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=29 mw=1,0 md=1,0 s=0,0

ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=29 mw=1,2 md=1,0 s=0,5

Workload

Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

deutlich größer | | | | | deutlich kleiner

n=26 mw=3,0 md=3,0 s=0,4

Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=29 mw=1,4 md=1,0 s=0,6

Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=29 mw=2,5 md=3,0 s=1,2

Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=28 mw=1,6 md=2,0 s=0,6

Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=29 mw=2,0 md=2,0 s=0,8

Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=29 mw=2,0 md=2,0 s=0,8

Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=28 mw=2,1 md=2,0 s=0,8

Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=23 mw=2,8 md=3,0 s=0,8

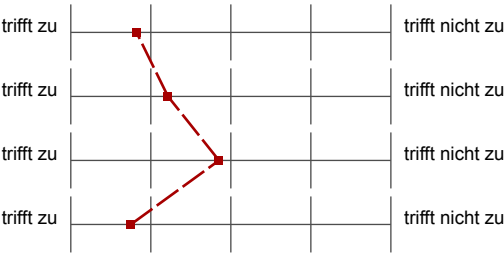
Studieninteresse / Selbstkompetenz

Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt

Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander

Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit



n=28 mw=1,8 md=2,0 s=0,7

n=28 mw=2,2 md=2,0 s=0,8

n=27 mw=2,9 md=3,0 s=0,9

n=28 mw=1,8 md=2,0 s=0,8

Auswertungsteil der offenen Fragen

Strukturdaten / Anmerkungen

Was hätte Sie im Lernprozess noch besser unterstützt?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

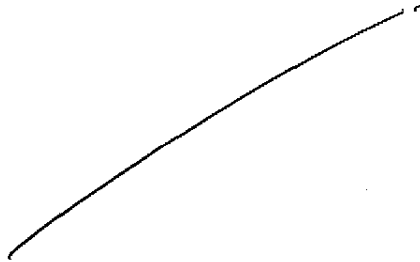
Lösungen der Aufgaben bekannt geben (ilias)

Aufgabensammlung mit Lösungen. Tutorium

Lösungen zu den Aufgaben in 3.1a

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)



alles super

Interesse des Lehrers für unser Lernprozess

Dozent ist offen und hilft wo er kann. Aufgaben werden direkt nach einem Vorlesungsblock gerechnet.

- Vorlesung klar gegliedert
- " verständlich erklärt
- wenn etwas unklar ist, wird der Sachverhalt wiederholt, egal, wie trivial die Frage ist
- professor interessiert sich für Studenten !!! sehr selten und wichtig.
(verständnisvoll und an Lernerfolg interessiert)



Die Mischung aus Theorie & Aufgaben. Außerdem die Hilfestellungen bei Verständnisproblemen & der freundliche Umgang mit den Studierenden.
Gute Erklärung zu dem Stoff & den Praxisbeispielen.

offene Art vom Professor

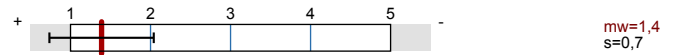
Lehrveranstaltungsbewertungen S17

Technology
Arts Sciences
TH Köln

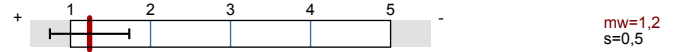
Prof. Dr. Anders: Strömungslehre ()
Erfasste Fragebögen = 23

Globalwerte

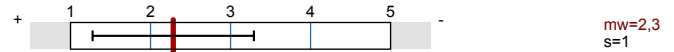
Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



Die/Der Lehrende



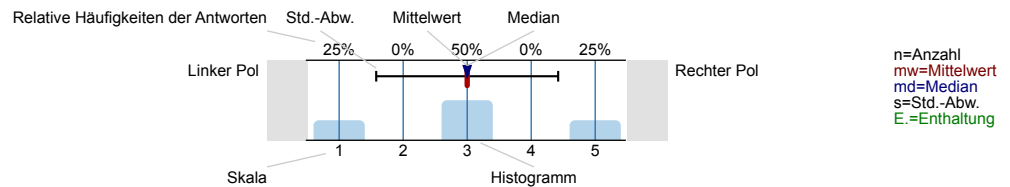
Studieninteresse / Selbstkompetenz



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

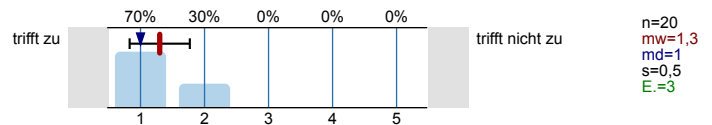
Legende

Fragestext

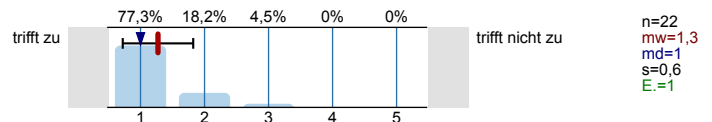


Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

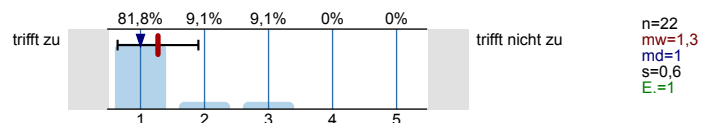
Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht



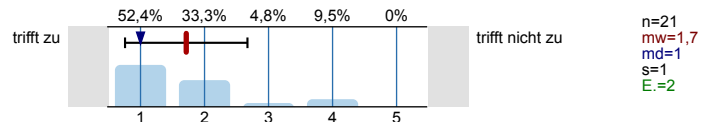
Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich



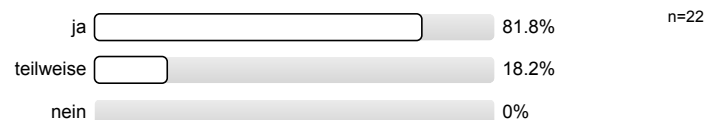
Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar



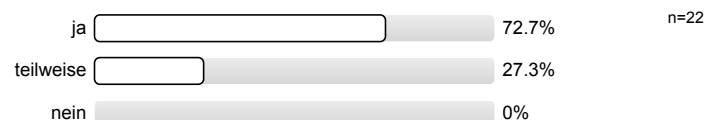
Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden



Es stehen Hilfsmittel (Skripte, Folien, E-Learning-Angebote...) zur Verfügung, die meinen Lernprozess unterstützen

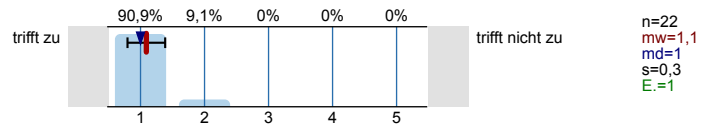


Ich habe die fachlichen Voraussetzungen, um der Lehrveranstaltung gut folgen bzw. mich aktiv beteiligen zu können

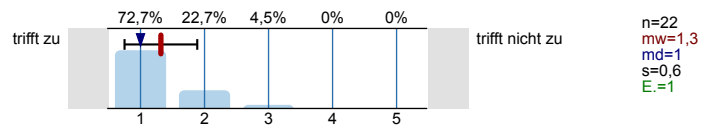


Die/Der Lehrende

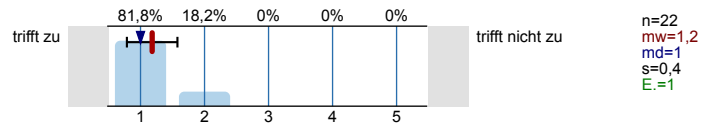
ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert



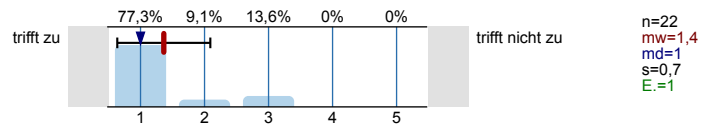
unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung



ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

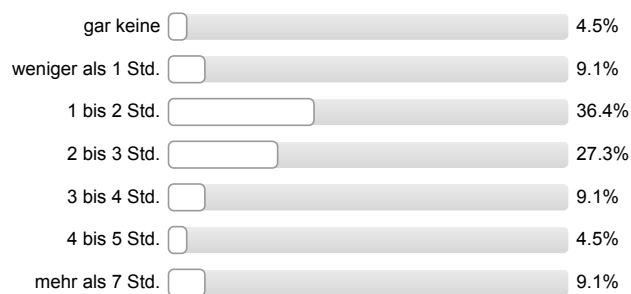


ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

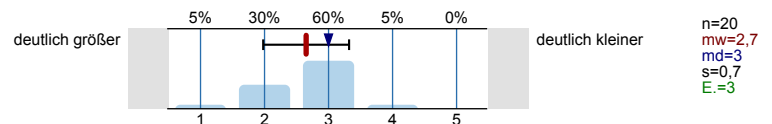


Workload

Wie viel Zeit wenden Sie durchschnittlich pro Woche für die Vor-/Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung auf?



Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

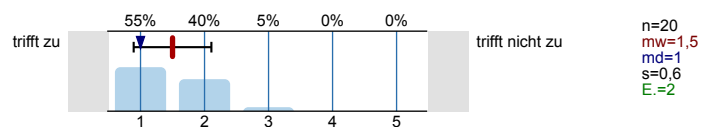


Den zeitlichen Aufwand für diese Lehrveranstaltung finde ich insgesamt angemessen

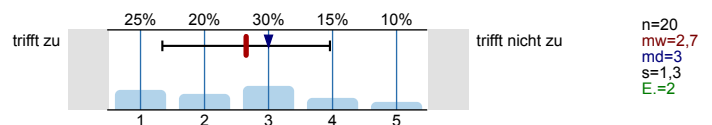


Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

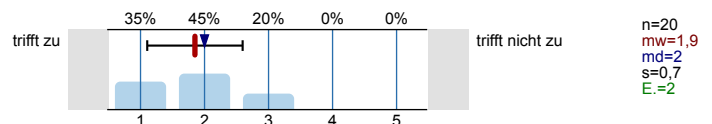
Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt



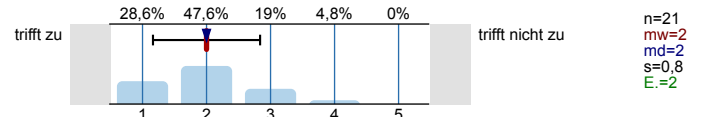
Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert



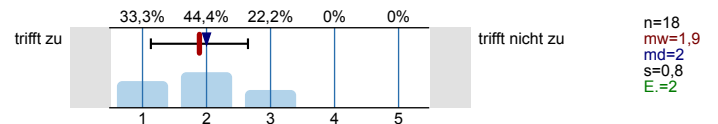
Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben



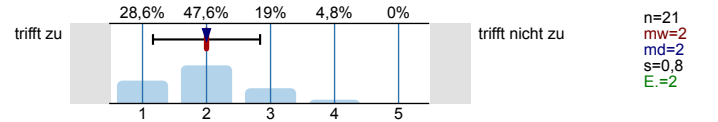
Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen



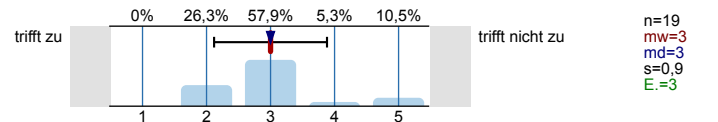
Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden



Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

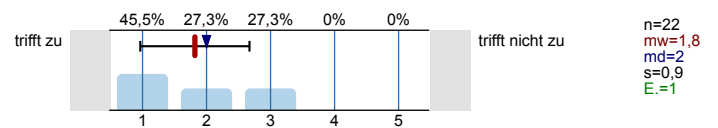


Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

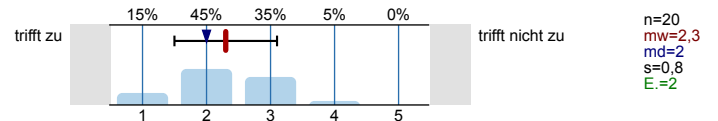


Studieninteresse / Selbstkompetenz

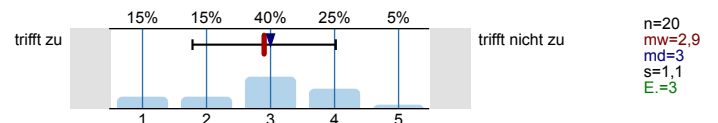
Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt



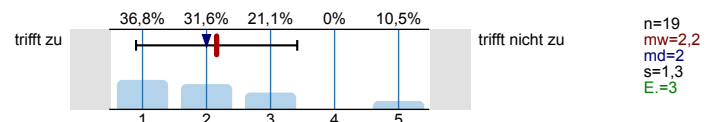
Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander



Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

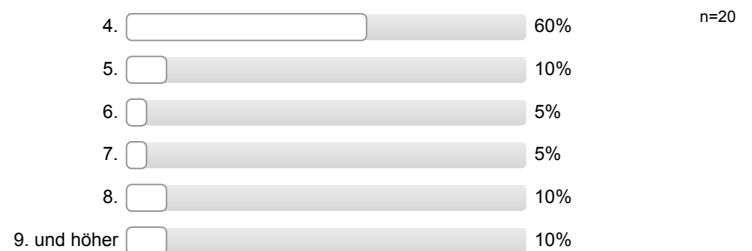


Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit

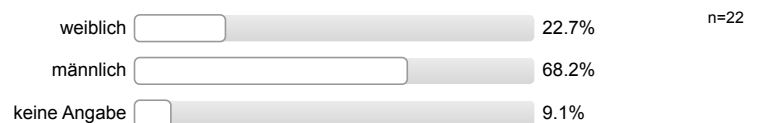


Strukturdaten / Anmerkungen

In welchem Fachsemester studieren Sie?



Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an



Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Profillinie

Teilbereich:

Fakultät 10

Name der/des Lehrenden: Lehrveranstaltungsbewertungen S17

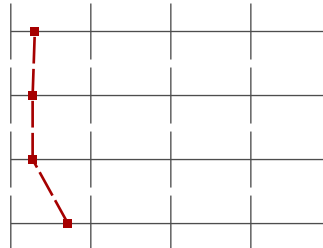
Titel der Lehrveranstaltung: Prof. Dr. Anders: Strömungslehre
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht

trifft zu

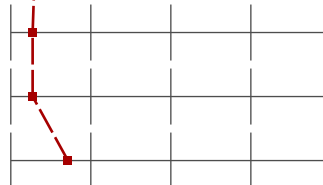


trifft nicht zu

n=20 mw=1,3 md=1,0 s=0,5

Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich

trifft zu

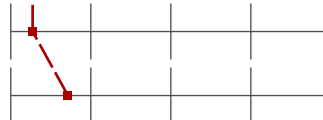


trifft nicht zu

n=22 mw=1,3 md=1,0 s=0,6

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar

trifft zu



trifft nicht zu

n=22 mw=1,3 md=1,0 s=0,6

Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden

trifft zu



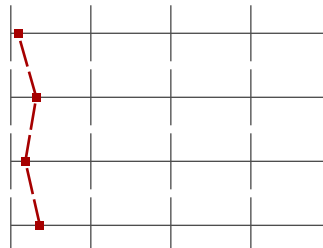
trifft nicht zu

n=21 mw=1,7 md=1,0 s=1,0

Die/Der Lehrende

ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert

trifft zu

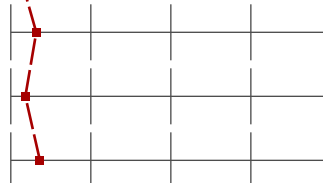


trifft nicht zu

n=22 mw=1,1 md=1,0 s=0,3

unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung

trifft zu

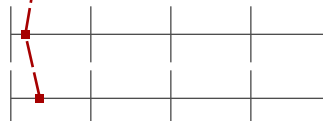


trifft nicht zu

n=22 mw=1,3 md=1,0 s=0,6

ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

trifft zu



trifft nicht zu

n=22 mw=1,2 md=1,0 s=0,4

ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

trifft zu



trifft nicht zu

n=22 mw=1,4 md=1,0 s=0,7

Workload

Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

deutlich größer



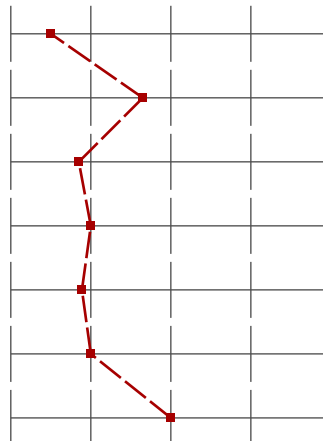
deutlich kleiner

n=20 mw=2,7 md=3,0 s=0,7

Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt

trifft zu

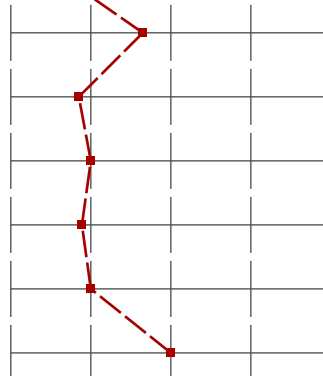


trifft nicht zu

n=20 mw=1,5 md=1,0 s=0,6

Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert

trifft zu

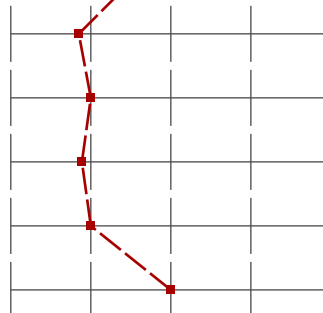


trifft nicht zu

n=20 mw=2,7 md=3,0 s=1,3

Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben

trifft zu

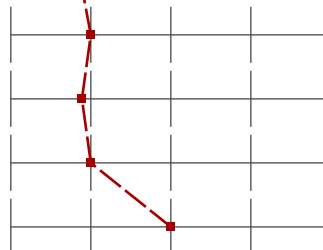


trifft nicht zu

n=20 mw=1,9 md=2,0 s=0,7

Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen

trifft zu

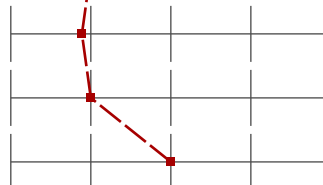


trifft nicht zu

n=21 mw=2,0 md=2,0 s=0,8

Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden

trifft zu

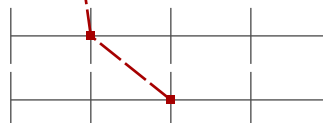


trifft nicht zu

n=18 mw=1,9 md=2,0 s=0,8

Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

trifft zu



trifft nicht zu

n=21 mw=2,0 md=2,0 s=0,8

Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

trifft zu



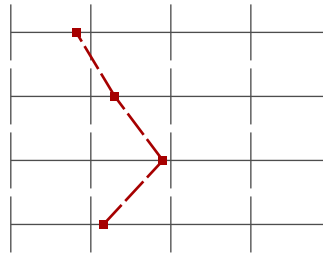
trifft nicht zu

n=19 mw=3,0 md=3,0 s=0,9

Studieninteresse / Selbstkompetenz

Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt

trifft zu

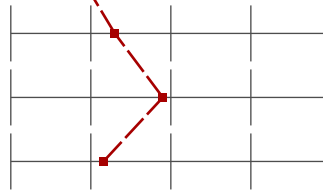


trifft nicht zu

n=22 mw=1,8 md=2,0 s=0,9

Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander

trifft zu

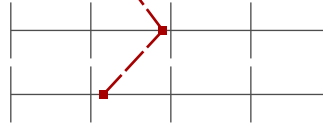


trifft nicht zu

n=20 mw=2,3 md=2,0 s=0,8

Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

trifft zu



trifft nicht zu

n=20 mw=2,9 md=3,0 s=1,1

Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit

trifft zu



trifft nicht zu

n=19 mw=2,2 md=2,0 s=1,3

Auswertungsteil der offenen Fragen

Strukturdaten / Anmerkungen

Was hätte Sie im Lernprozess noch besser unterstützt?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

- ~~Bei~~ mehr Zwischenschritten sind erwünscht
- Sie sind extrem fit in Mathe, deshalb kann man einige ~~Zwischenschritte~~ Zwischenschritte nicht direkt nachvollziehen

- Aufgaben (+ Lösung) online stellen
- Skript nicht nur online (Fachschaft)

Aufgaben Lösung online stellen!

Lösungen zu den Aufgaben im Skript hochladen und ins Ilias stellen

Ausgedrucktes Skript zur Verfügung stellen oder Skript ohne Passwort, da man es dann besser auf d. Tablet "bearbeiten" kann, also sich im Skript direkt Notizen machen kann & ggf. Seiten einfügen kann

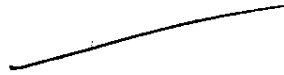
Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

- Wiederholung der letzten Vorlesung
- Zeichnung und Skizzen

viele Übungen & immer wieder d. Wiederholung der Inhalte & Formeln

Top Typ ✓



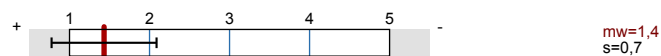
Lehrveranstaltungs-bewertungen S17

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Prof. Dr. Anders: Thermodynamik ()
Erfasste Fragebögen = 34

Globalwerte

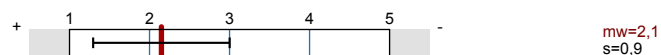
Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



Die/Der Lehrende



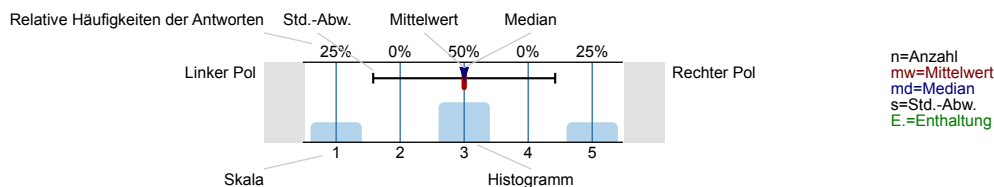
Studieninteresse / Selbstkompetenz



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

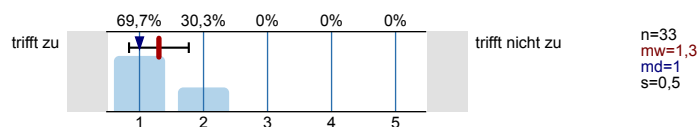
Legende

Frage-
text

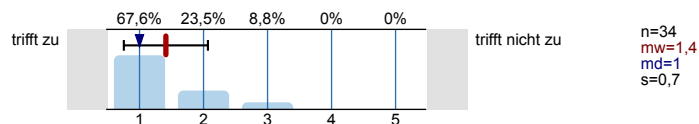


Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

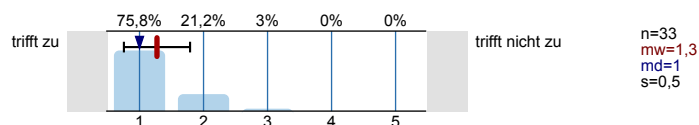
Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht



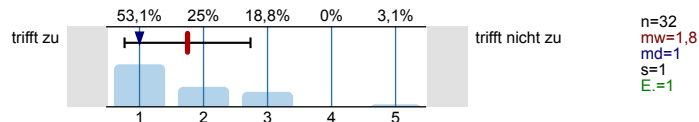
Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich



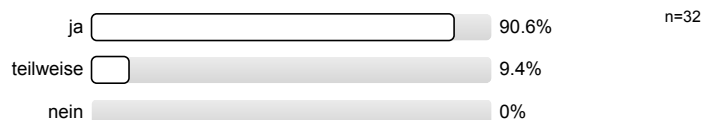
Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar



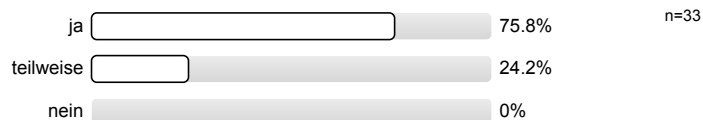
Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden



Es stehen Hilfsmittel (Skripte, Folien, E-Learning-Angebote...) zur Verfügung, die meinen Lernprozess unterstützen

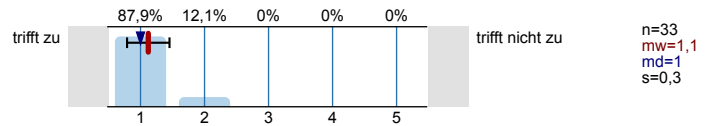


Ich habe die fachlichen Voraussetzungen, um der Lehrveranstaltung gut folgen bzw. mich aktiv beteiligen zu können

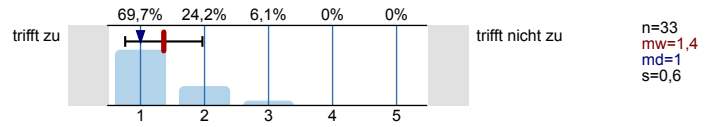


Die/Der Lehrende

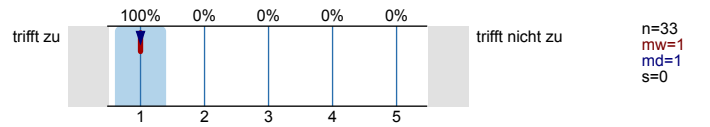
ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert



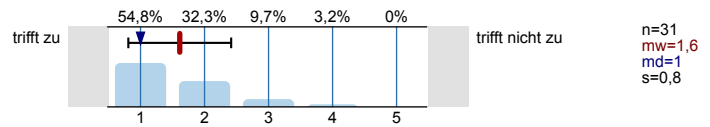
unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung



ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

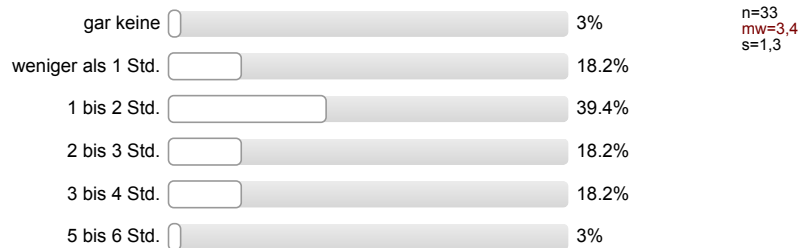


ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

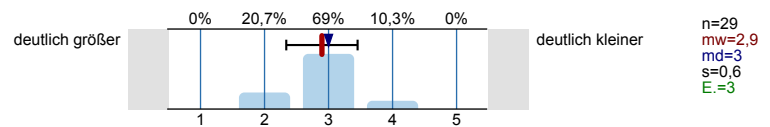


Workload

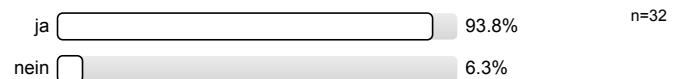
Wie viel Zeit wenden Sie durchschnittlich pro Woche für die Vor-/Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung auf?



Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

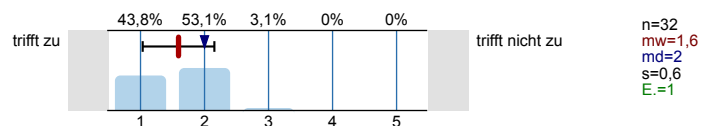


Den zeitlichen Aufwand für diese Lehrveranstaltung finde ich insgesamt angemessen

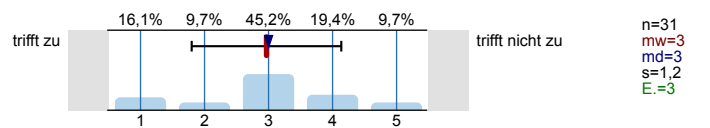


Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

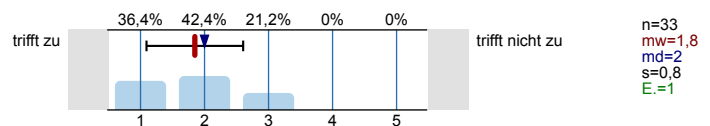
Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt



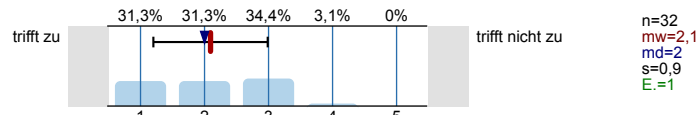
Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert



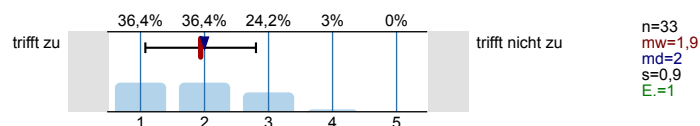
Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben



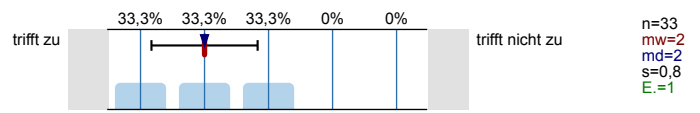
Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen



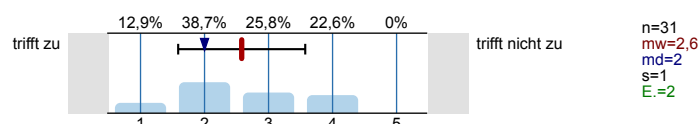
Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden



Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

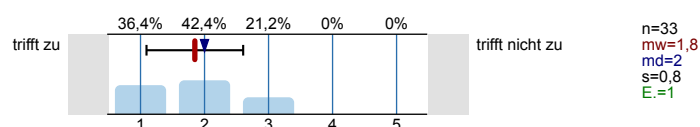


Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

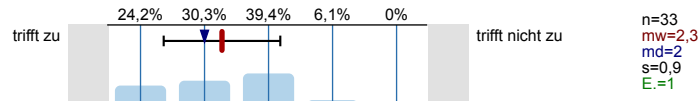


Studieninteresse / Selbstkompetenz

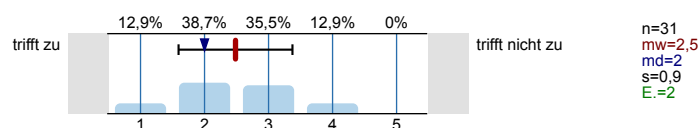
Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt



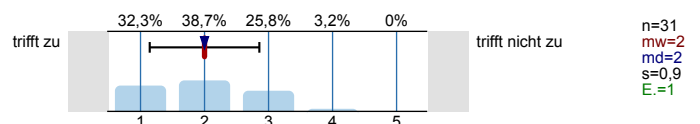
Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander



Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will



Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit



Strukturdaten / Anmerkungen

In welchem Fachsemester studieren Sie?



Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an



Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Profillinie

Teilbereich:

Fakultät 10

Name der/des Lehrenden: Lehrveranstaltungsbewertungen S17

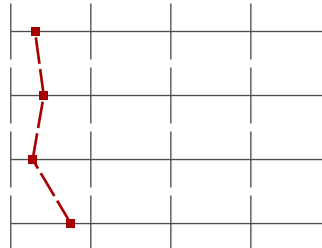
Titel der Lehrveranstaltung: Prof. Dr. Anders: Thermodynamik
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht

trifft zu

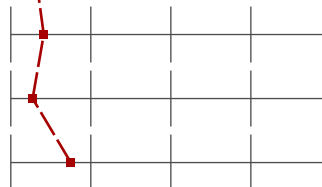


trifft nicht zu

n=33 mw=1,3 md=1,0 s=0,5

Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich

trifft zu

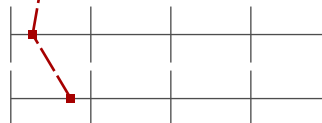


trifft nicht zu

n=34 mw=1,4 md=1,0 s=0,7

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar

trifft zu



trifft nicht zu

n=33 mw=1,3 md=1,0 s=0,5

Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden

trifft zu



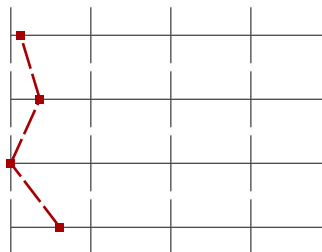
trifft nicht zu

n=32 mw=1,8 md=1,0 s=1,0

Die/Der Lehrende

ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert

trifft zu

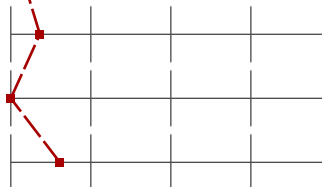


trifft nicht zu

n=33 mw=1,1 md=1,0 s=0,3

unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung

trifft zu



trifft nicht zu

n=33 mw=1,4 md=1,0 s=0,6

ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

trifft zu



trifft nicht zu

n=33 mw=1,0 md=1,0 s=0,0

ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

trifft zu



trifft nicht zu

n=31 mw=1,6 md=1,0 s=0,8

Workload

Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

deutlich größer



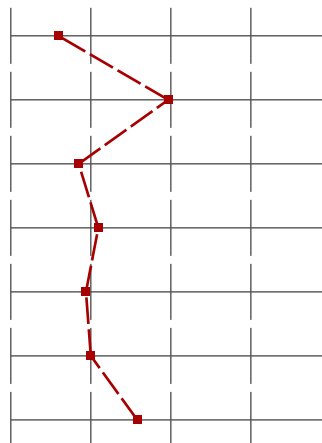
deutlich kleiner

n=29 mw=2,9 md=3,0 s=0,6

Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt

trifft zu

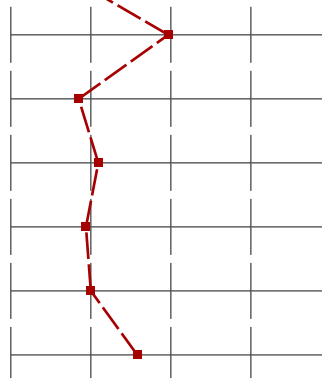


trifft nicht zu

n=32 mw=1,6 md=2,0 s=0,6

Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert

trifft zu

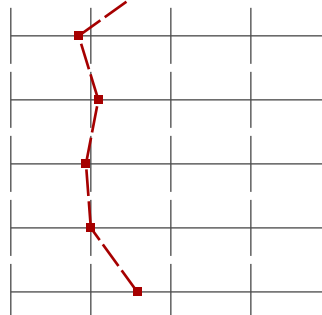


trifft nicht zu

n=31 mw=3,0 md=3,0 s=1,2

Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben

trifft zu

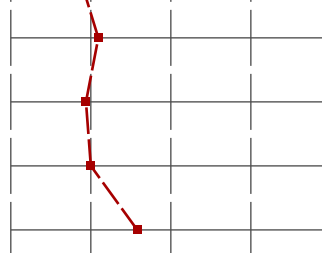


trifft nicht zu

n=33 mw=1,8 md=2,0 s=0,8

Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen

trifft zu

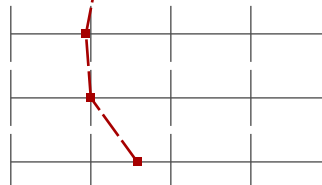


trifft nicht zu

n=32 mw=2,1 md=2,0 s=0,9

Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden

trifft zu



trifft nicht zu

n=33 mw=1,9 md=2,0 s=0,9

Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

trifft zu



trifft nicht zu

n=33 mw=2,0 md=2,0 s=0,8

Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

trifft zu



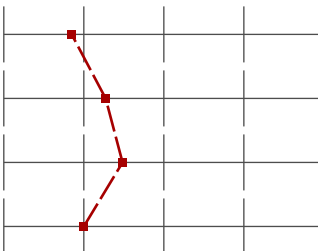
trifft nicht zu

n=31 mw=2,6 md=2,0 s=1,0

Studieninteresse / Selbstkompetenz

Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt

trifft zu

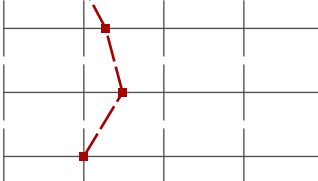


trifft nicht zu

n=33 mw=1,8 md=2,0 s=0,8

Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander

trifft zu



trifft nicht zu

n=33 mw=2,3 md=2,0 s=0,9

Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

trifft zu



trifft nicht zu

n=31 mw=2,5 md=2,0 s=0,9

Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit

trifft zu



trifft nicht zu

n=31 mw=2,0 md=2,0 s=0,9

Auswertungsteil der offenen Fragen

Strukturdaten / Anmerkungen

Was hätte Sie im Lernprozess noch besser unterstützt?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

- Mischung aus Vorlesung und Rechnen
- Ausführliches Skript

viele Rechnungen im Semester $\rightarrow$ gute Übung

/

—

—

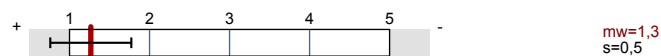
—

Lehrveranstaltungsbewertungen S17

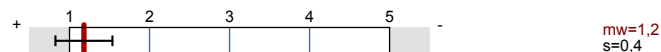
Prof. Dr. Anders: Technische Mechanik I ()
Erfasste Fragebögen = 28

Globalwerte

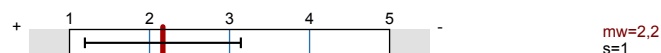
Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



Die/Der Lehrende



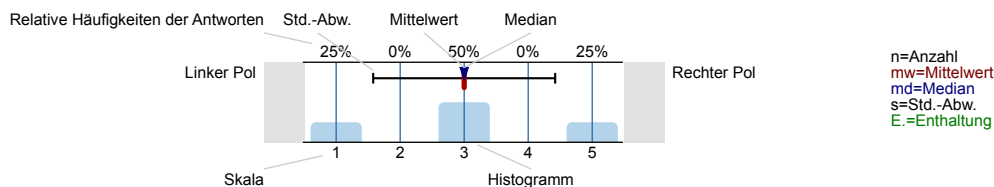
Studieninteresse / Selbstkompetenz



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

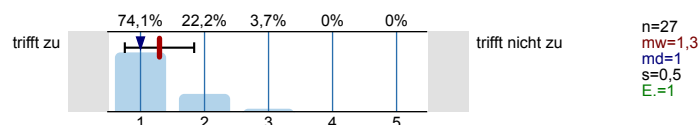
Legende

Fragetext

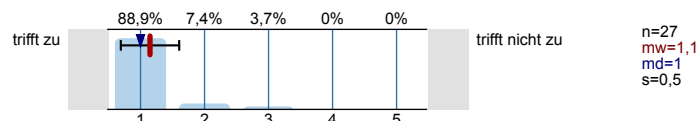


Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

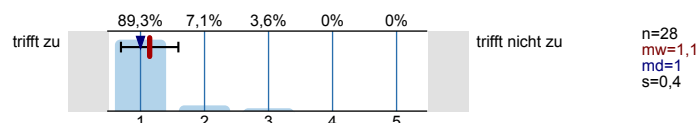
Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht



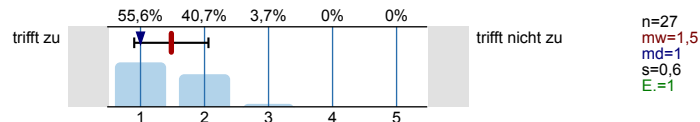
Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich



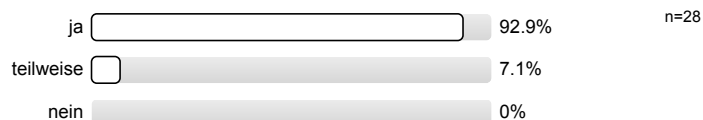
Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar



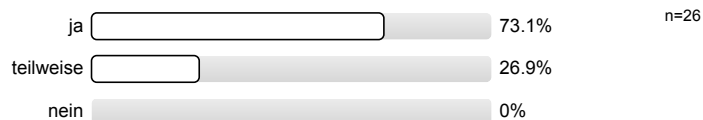
Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden



Es stehen Hilfsmittel (Skripte, Folien, E-Learning-Angebote...) zur Verfügung, die meinen Lernprozess unterstützen

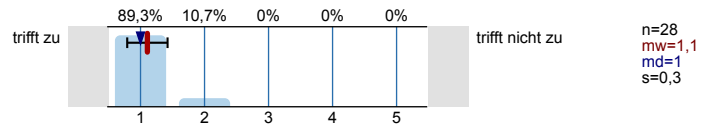


Ich habe die fachlichen Voraussetzungen, um der Lehrveranstaltung gut folgen bzw. mich aktiv beteiligen zu können

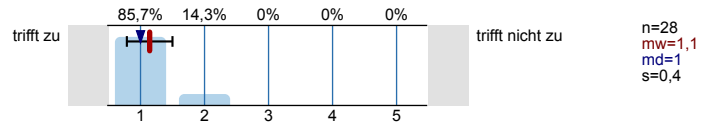


Die/Der Lehrende

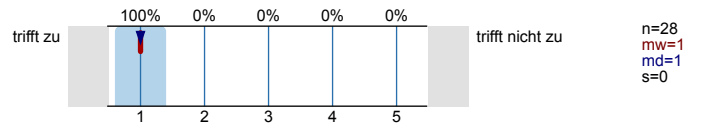
ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert



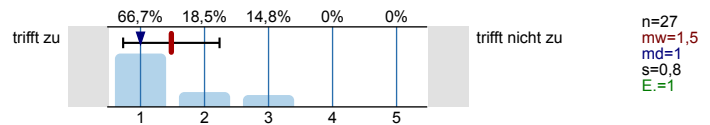
unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung



ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen



ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen



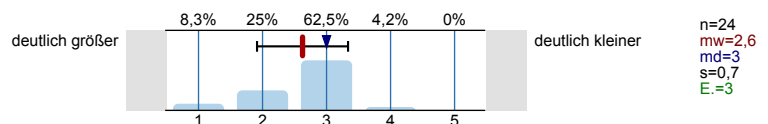
Workload

Wie viel Zeit wenden Sie durchschnittlich pro Woche für die Vor-/Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung auf?



n=28
mw=3.4
s=1.1

Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)



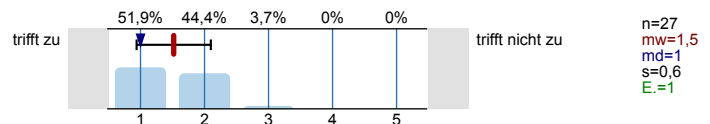
Den zeitlichen Aufwand für diese Lehrveranstaltung finde ich insgesamt angemessen



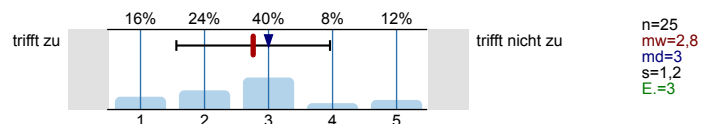
n=27

Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

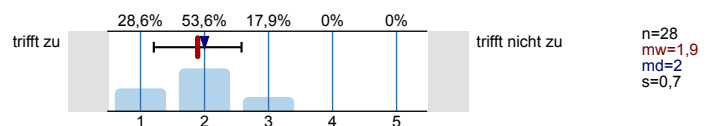
Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt



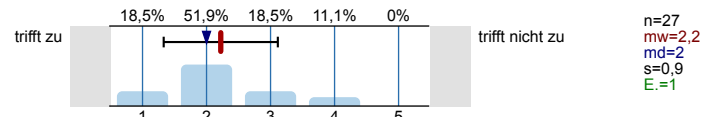
Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Doku-mentation von Ergebnissen ...) verbessert



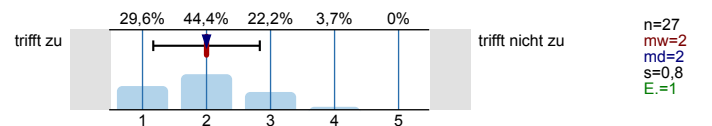
Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben



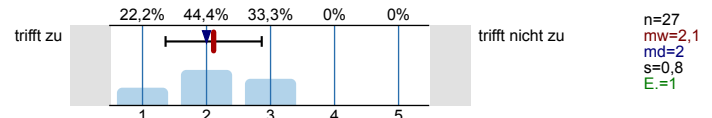
Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen



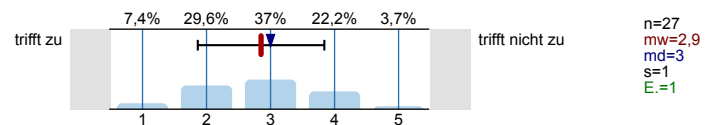
Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden



Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

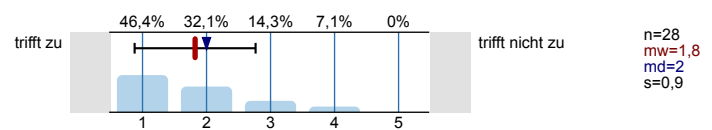


Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

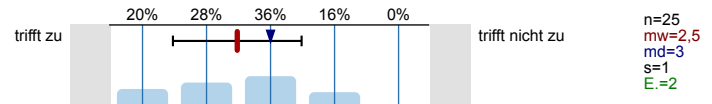


Studieninteresse / Selbstkompetenz

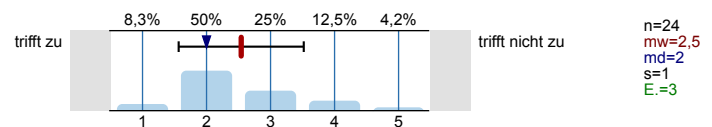
Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt



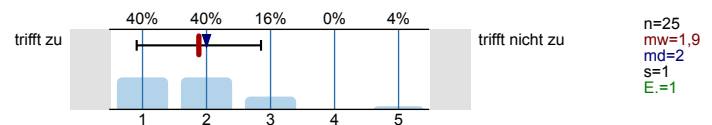
Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander



Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

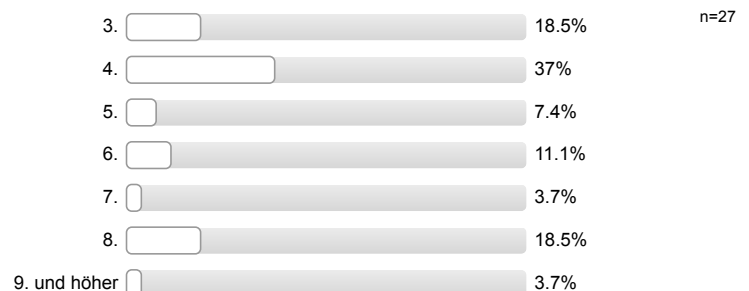


Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit



Strukturdaten / Anmerkungen

In welchem Fachsemester studieren Sie?



Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an



Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Profillinie

Teilbereich:

Fakultät 10

Name der/des Lehrenden: Lehrveranstaltungsbewertungen S17

Titel der Lehrveranstaltung: Prof. Dr. Anders: Technische Mechanik I
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=27 mw=1,3 md=1,0 s=0,5

Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=27 mw=1,1 md=1,0 s=0,5

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=28 mw=1,1 md=1,0 s=0,4

Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=27 mw=1,5 md=1,0 s=0,6

Die/Der Lehrende

ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=28 mw=1,1 md=1,0 s=0,3

unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=28 mw=1,1 md=1,0 s=0,4

ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=28 mw=1,0 md=1,0 s=0,0

ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=27 mw=1,5 md=1,0 s=0,8

Workload

Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

deutlich größer | | | | | deutlich kleiner

n=24 mw=2,6 md=3,0 s=0,7

Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=27 mw=1,5 md=1,0 s=0,6

Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=2,8 md=3,0 s=1,2

Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=28 mw=1,9 md=2,0 s=0,7

Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=27 mw=2,2 md=2,0 s=0,9

Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=27 mw=2,0 md=2,0 s=0,8

Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=27 mw=2,1 md=2,0 s=0,8

Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

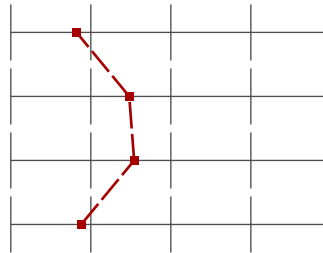
trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=27 mw=2,9 md=3,0 s=1,0

Studieninteresse / Selbstkompetenz

Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt

trifft zu

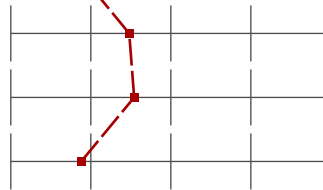


trifft nicht zu

n=28 mw=1,8 md=2,0 s=0,9

Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander

trifft zu

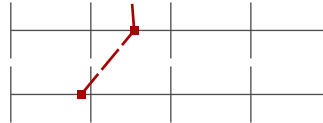


trifft nicht zu

n=25 mw=2,5 md=3,0 s=1,0

Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

trifft zu



trifft nicht zu

n=24 mw=2,5 md=2,0 s=1,0

Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit

trifft zu



trifft nicht zu

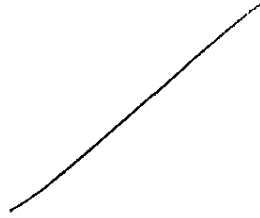
n=25 mw=1,9 md=2,0 s=1,0

Auswertungsteil der offenen Fragen

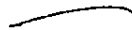
Strukturdaten / Anmerkungen

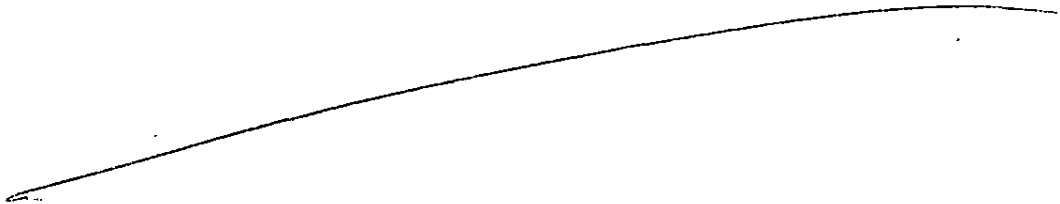
Was hätte Sie im Lernprozess noch besser unterstützt?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)



Ein Aufgabeskript zum üben.





Skript wäre nicht schlecht.

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

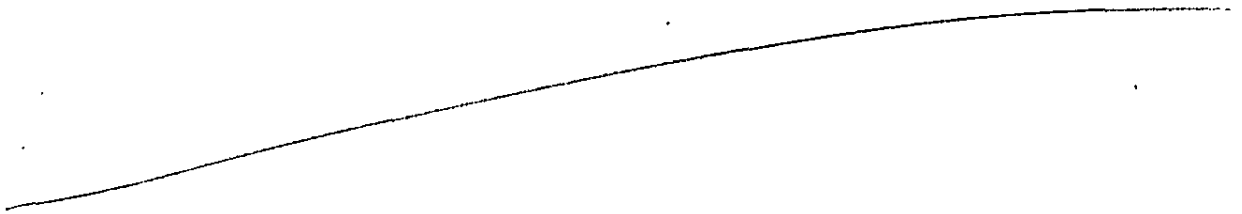
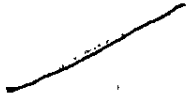
Das Interesse des Professors an dem guten Abschneiden der Studenten bei der Klausur.

Alles gut und treffend per PowerPoint dargestellt.
Genügend Übungsaufgaben fürs Selbststudium.



Dozent + coole Socke

- persönliches Lernklima
- eher „Tutor“ als Professor



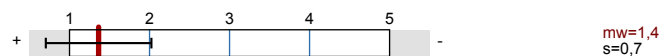
Lehrveranstaltungsbewertungen Ws 2017-18

Prof. Dr. Anders: Technische Mechanik 2 (TM2 M) ()

Erfasste Fragebögen = 14

Globalwerte

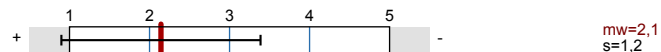
Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



Die/Der Lehrende



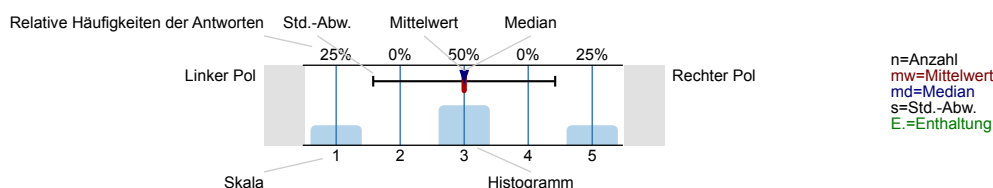
Studieninteresse / Selbstkompetenz



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

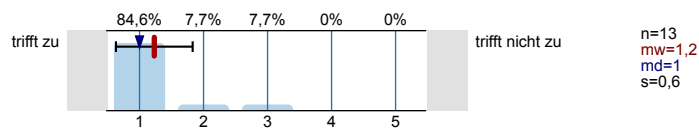
Legende

Fragestext

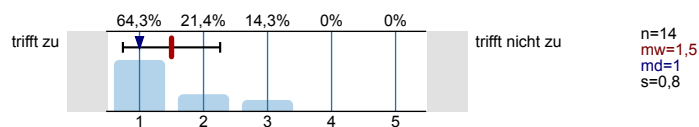


Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

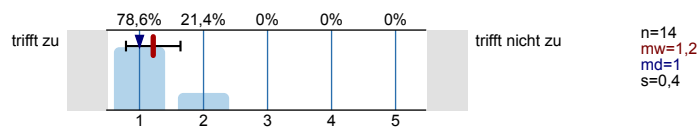
Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht



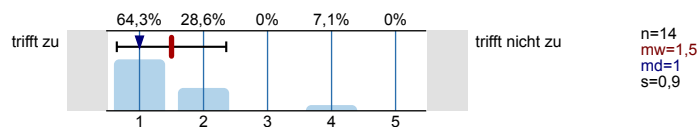
Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich



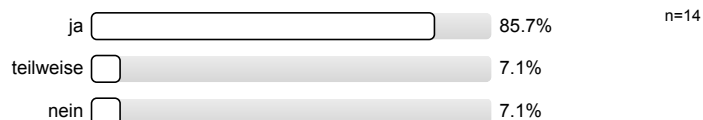
Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar



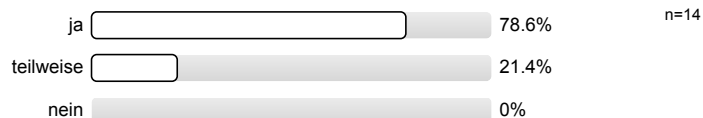
Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden



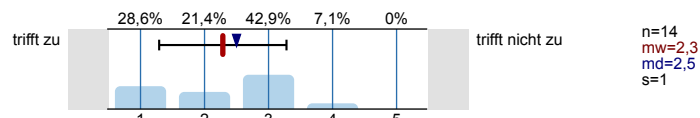
Es stehen Hilfsmittel (Skripte, Folien, E-Learning-Angebote...) zur Verfügung, die meinen Lernprozess unterstützen



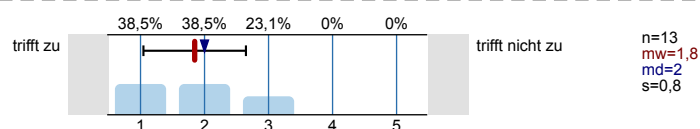
Ich habe die fachlichen Voraussetzungen, um der Lehrveranstaltung gut folgen bzw. mich aktiv beteiligen zu können



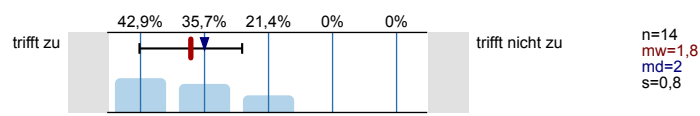
Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen



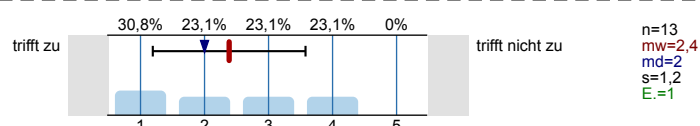
Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden



Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

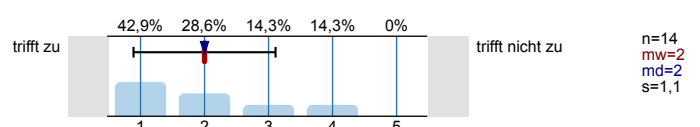


Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

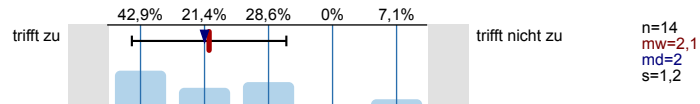


Studieninteresse / Selbstkompetenz

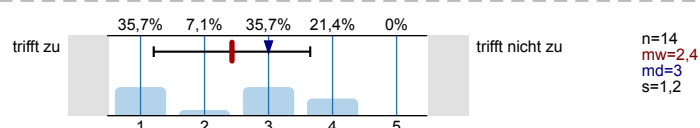
Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt



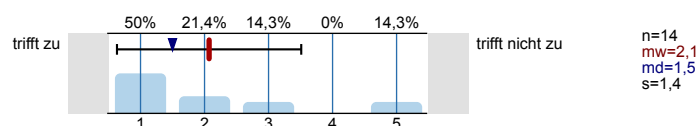
Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander



Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

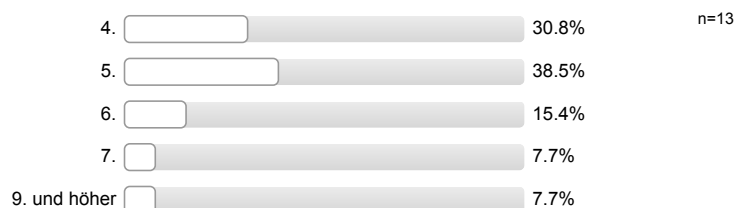


Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit

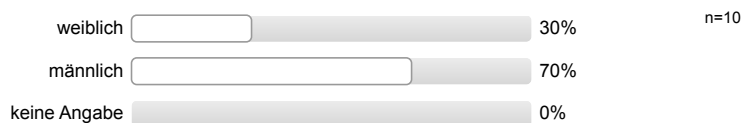


Strukturdaten / Anmerkungen

In welchem Fachsemester studieren Sie?



Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an



Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Profillinie

Teilbereich:

Fakultät 10

Name der/des Lehrenden: Lehrveranstaltungsbewertungen Ws 2017-18

Titel der Lehrveranstaltung: Prof. Dr. Anders: Technische Mechanik 2 (TM2 M)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=13 mw=1,2 md=1,0 s=0,6

Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=14 mw=1,5 md=1,0 s=0,8

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=14 mw=1,2 md=1,0 s=0,4

Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=14 mw=1,5 md=1,0 s=0,9

Die/Der Lehrende

ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=14 mw=1,1 md=1,0 s=0,3

unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=14 mw=1,3 md=1,0 s=0,6

ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=14 mw=1,1 md=1,0 s=0,3

ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=14 mw=1,6 md=1,0 s=0,8

Workload

Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

deutlich größer | | | | | deutlich kleiner

n=13 mw=2,5 md=3,0 s=0,7

Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=12 mw=1,6 md=1,5 s=0,7

Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=13 mw=2,2 md=2,0 s=1,2

Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=14 mw=1,8 md=2,0 s=0,7

Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=14 mw=2,3 md=2,5 s=1,0

Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=13 mw=1,8 md=2,0 s=0,8

Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=14 mw=1,8 md=2,0 s=0,8

Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

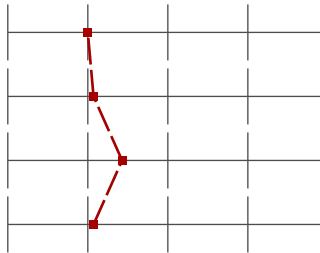
trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=13 mw=2,4 md=2,0 s=1,2

Studieninteresse / Selbstkompetenz

Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt

trifft zu

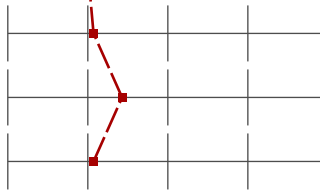


trifft nicht zu

n=14 mw=2,0 md=2,0 s=1,1

Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander

trifft zu

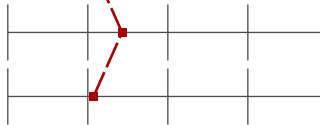


trifft nicht zu

n=14 mw=2,1 md=2,0 s=1,2

Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

trifft zu



trifft nicht zu

n=14 mw=2,4 md=3,0 s=1,2

Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit

trifft zu



trifft nicht zu

n=14 mw=2,1 md=1,5 s=1,4

Auswertungsteil der offenen Fragen

Strukturdaten / Anmerkungen

Was hätte Sie im Lernprozess noch besser unterstützt?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

alles war perfekt

Top

Theoretische Grundlagen besser auf Aufgaben anwenden,
also das die theoretischen Grundlagen in den Aufgaben besser
vermittelt wird (Anwendung der Grundlagen und Formeln
besser darstellen in Aufgaben)

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

Folien, Beispielaufgabe, Skript

Top nix zu meckern.

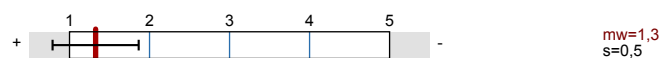
die Abwechslung zwischen Vortrag und Übung ist sehr gut

Lehrveranstaltungs-bewertungen Ws 2017-18

Prof. Dr. Anders: Strömungslehre (STL M) ()
Erfasste Fragebögen = 24

Globalwerte

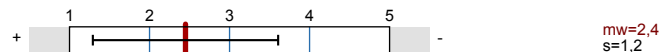
Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



Die/Der Lehrende



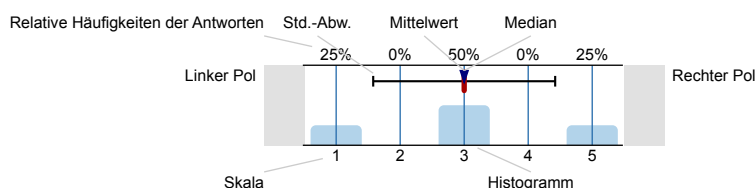
Studieninteresse / Selbstkompetenz



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

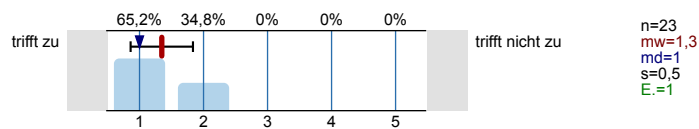
Frage-
text



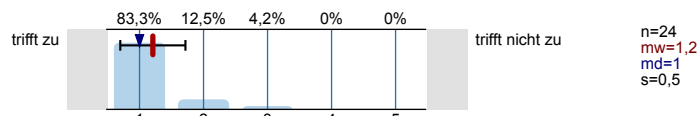
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

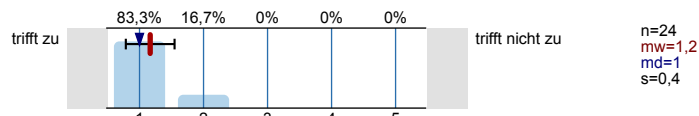
Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht



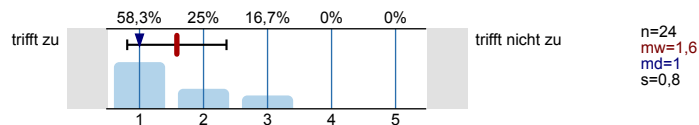
Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich



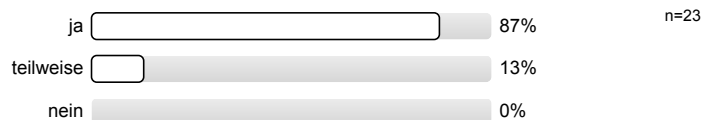
Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar



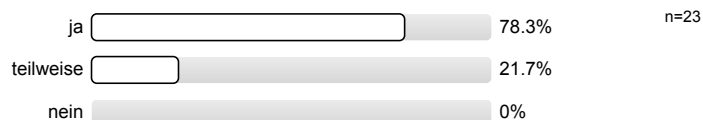
Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden



Es stehen Hilfsmittel (Skripte, Folien, E-Learning-Angebote...) zur Verfügung, die meinen Lernprozess unterstützen

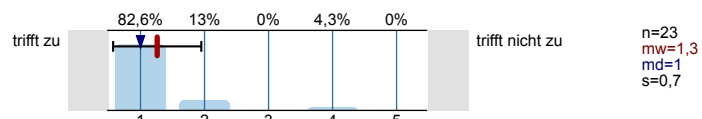


Ich habe die fachlichen Voraussetzungen, um der Lehrveranstaltung gut folgen bzw. mich aktiv beteiligen zu können

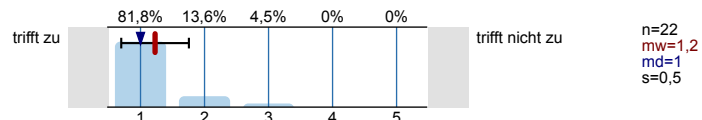


Die/Der Lehrende

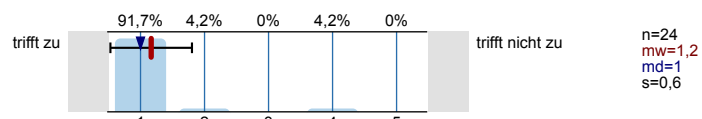
ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert



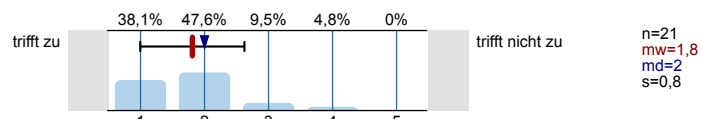
unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung



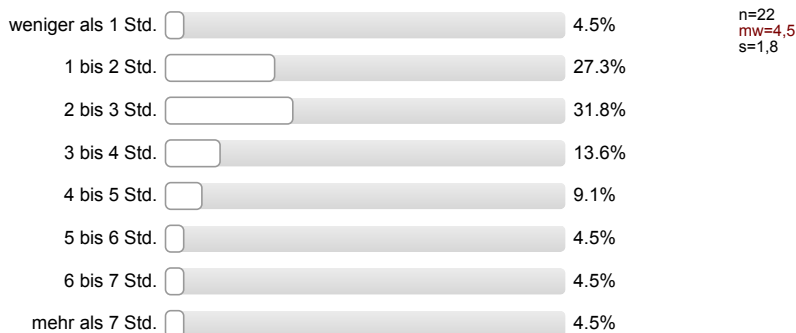
ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen



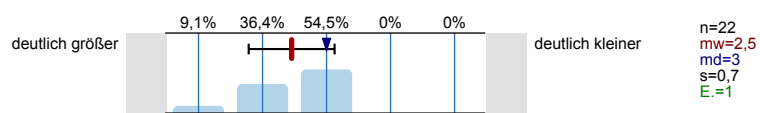
ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

**Workload**

Wie viel Zeit wenden Sie durchschnittlich pro Woche für die Vor-/Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung auf?



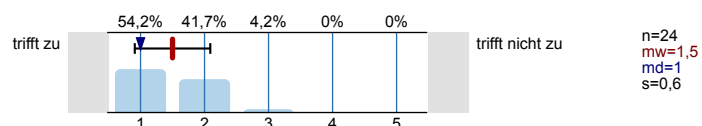
Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)



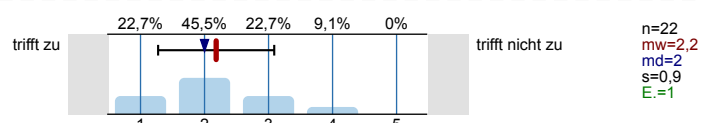
Den zeitlichen Aufwand für diese Lehrveranstaltung finde ich insgesamt angemessen

**Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung**

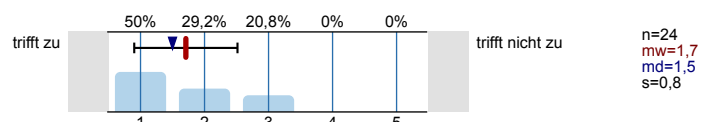
Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt



Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert



Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben



Profillinie

Teilbereich:

Fakultät 10

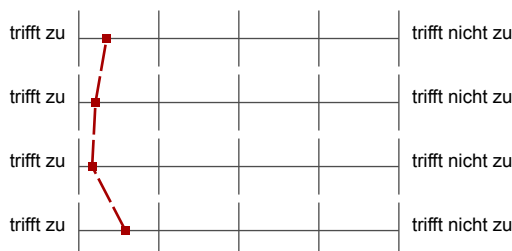
Name der/des Lehrenden: Lehrveranstaltungsbewertungen Ws 2017-18

Titel der Lehrveranstaltung: Prof. Dr. Anders: Strömungslehre (STL M)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

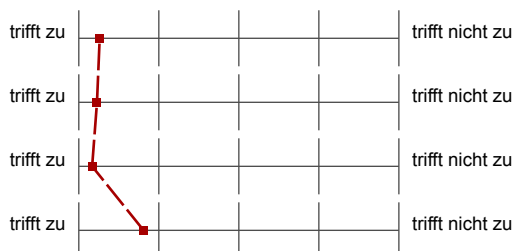
Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht



Die/Der Lehrende

ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert



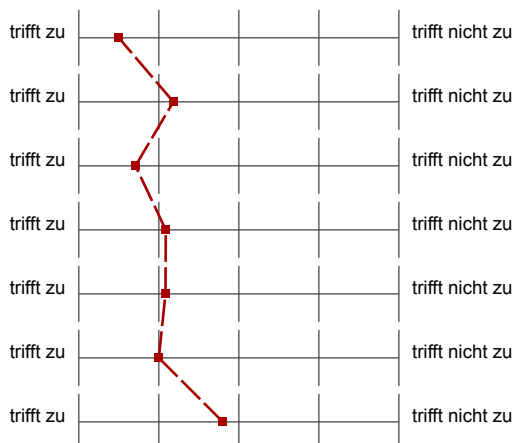
Workload

Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)



Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

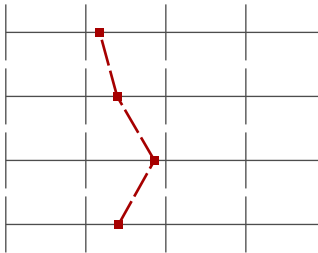
Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt



Studieninteresse / Selbstkompetenz

Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt

trifft zu

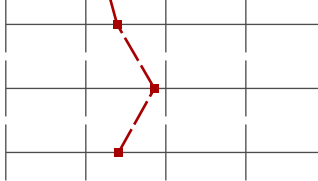


trifft nicht zu

n=23 mw=2,2 md=2,0 s=1,1

Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander

trifft zu

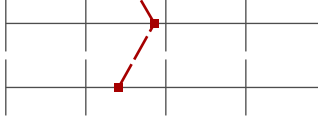


trifft nicht zu

n=23 mw=2,4 md=2,0 s=1,1

Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

trifft zu



trifft nicht zu

n=21 mw=2,9 md=3,0 s=1,1

Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit

trifft zu



trifft nicht zu

n=22 mw=2,4 md=2,0 s=1,3

Auswertungsteil der offenen Fragen

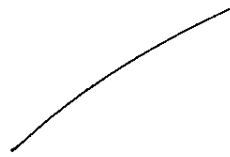
Strukturdaten / Anmerkungen

Was hätte Sie im Lernprozess noch besser unterstützt?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

alles war super

Weniger Mathe!



mehr deutliche Beispiele nach jeder Formel im Skript wie bei Thermodynamik Skript :)

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

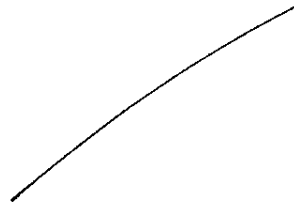
(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

viele Rechnungen, Probeklausur
Repititorium

Praktisches Anschauungsmaterial
Bezüge zum Alltag (Beispiele)

Anschauliche Darstellungen.

Abwechslung Übung Vortrag



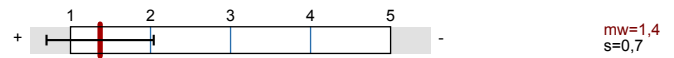
Top Dozent

Lehrveranstaltungsbewertungen S18

Prof. Dr. Anders: Technische Mechanik 1 ()
Erfasste Fragebögen = 25

Globalwerte

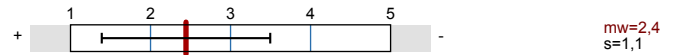
Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



Die/Der Lehrende



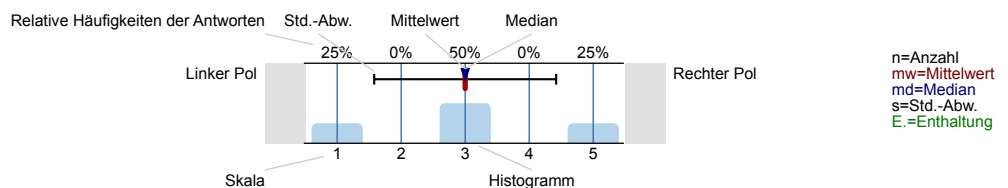
Studieninteresse / Selbstkompetenz



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

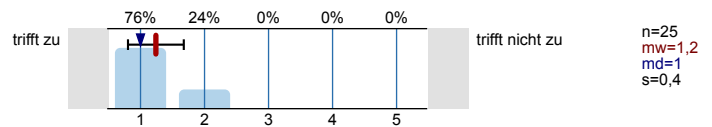
Fragestext



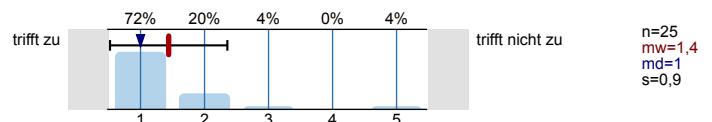
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

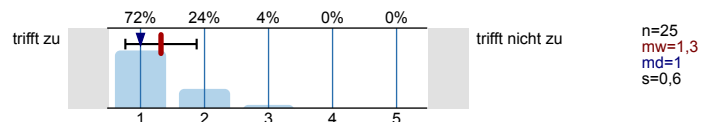
Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht



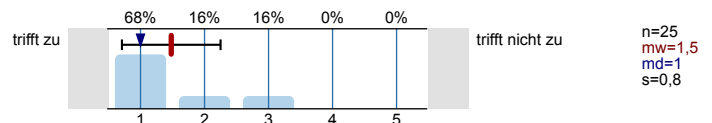
Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich



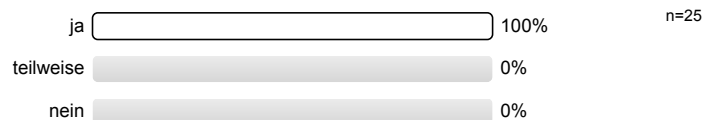
Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar



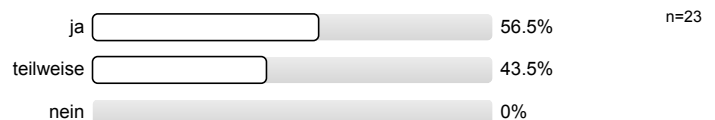
Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden



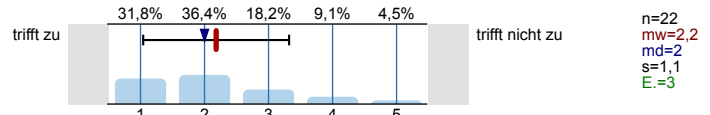
Es stehen Hilfsmittel (Skripte, Folien, E-Learning-Angebote...) zur Verfügung, die meinen Lernprozess unterstützen



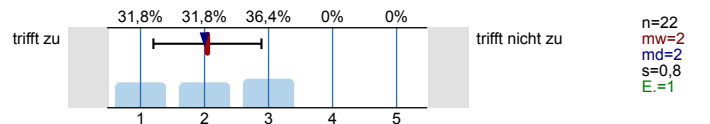
Ich habe die fachlichen Voraussetzungen, um der Lehrveranstaltung gut folgen bzw. mich aktiv beteiligen zu können



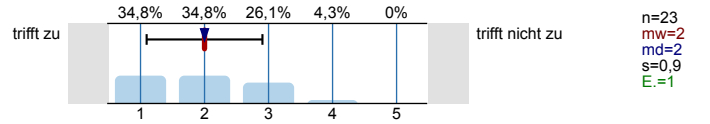
Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen



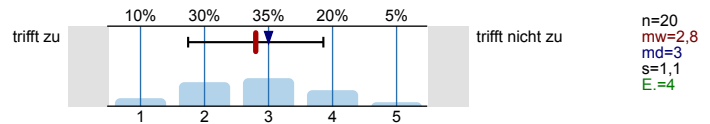
Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden



Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

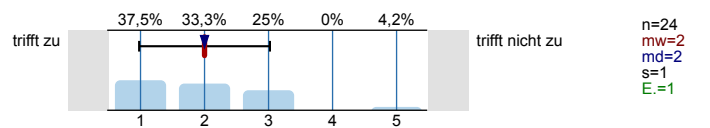


Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

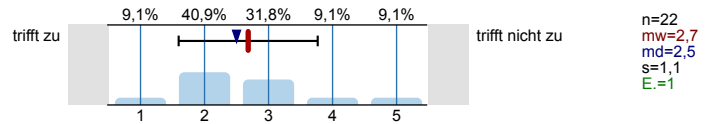


Studieninteresse / Selbstkompetenz

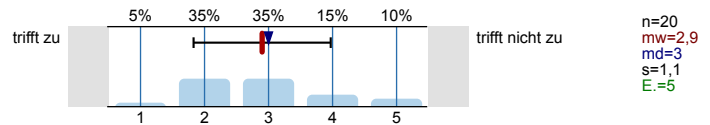
Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt



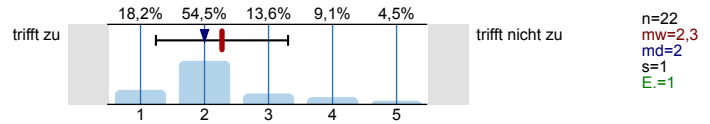
Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander



Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

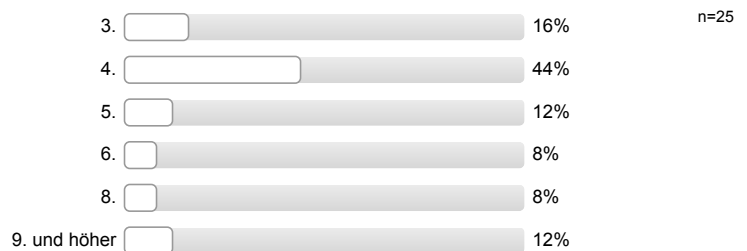


Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit

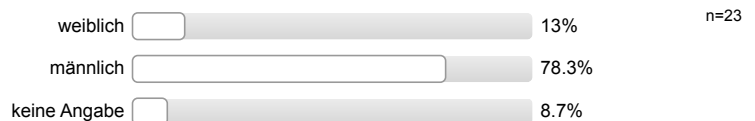


Strukturdaten / Anmerkungen

In welchem Fachsemester studieren Sie?



Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an



Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Profillinie

Teilbereich:

Fakultät 10

Name der/des Lehrenden: Lehrveranstaltungsbewertungen S18

Titel der Lehrveranstaltung: Prof. Dr. Anders: Technische Mechanik 1
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,2 md=1,0 s=0,4

Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,4 md=1,0 s=0,9

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,3 md=1,0 s=0,6

Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,5 md=1,0 s=0,8

Die/Der Lehrende

ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,0 md=1,0 s=0,2

unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,3 md=1,0 s=0,6

ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,0 md=1,0 s=0,2

ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=22 mw=1,5 md=1,0 s=0,7

Workload

Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

deutlich größer | | | | | deutlich kleiner

n=17 mw=2,2 md=2,0 s=0,6

Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=25 mw=1,5 md=1,0 s=0,7

Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=22 mw=2,5 md=2,0 s=1,3

Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=23 mw=2,0 md=2,0 s=0,8

Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=22 mw=2,2 md=2,0 s=1,1

Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=22 mw=2,0 md=2,0 s=0,8

Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=23 mw=2,0 md=2,0 s=0,9

Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

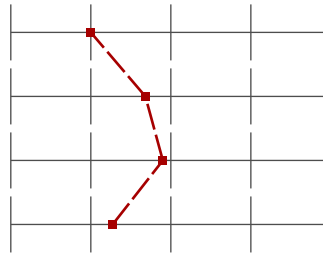
trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=20 mw=2,8 md=3,0 s=1,1

Studieninteresse / Selbstkompetenz

Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt

trifft zu



trifft nicht zu

n=24 mw=2,0 md=2,0 s=1,0

Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander

trifft zu

trifft nicht zu

n=22 mw=2,7 md=2,5 s=1,1

Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

trifft zu

trifft nicht zu

n=20 mw=2,9 md=3,0 s=1,1

Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit

trifft zu

trifft nicht zu

n=22 mw=2,3 md=2,0 s=1,0

Auswertungsteil der offenen Fragen

Strukturdaten / Anmerkungen

Was hätte Sie im Lernprozess noch besser unterstützt?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

eine Probeklausur

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

Total cooler Prof. (ohne sich einzusetzen)
einzuschleimen

Der lockere aber respektvolle Umgang zw. Dozent und Student.

Der Dozent ist stets sehr hilfsbereit, auch bei simplen Fragen.

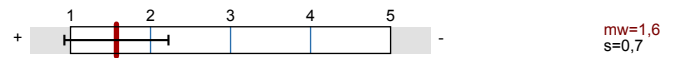


Lehrveranstaltungsbewertungen S18

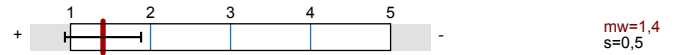
Prof. Dr. Anders: Technische Mechanik 2 ()
Erfasste Fragebögen = 16

Globalwerte

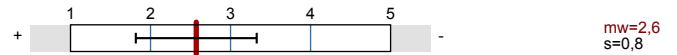
Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



Die/Der Lehrende



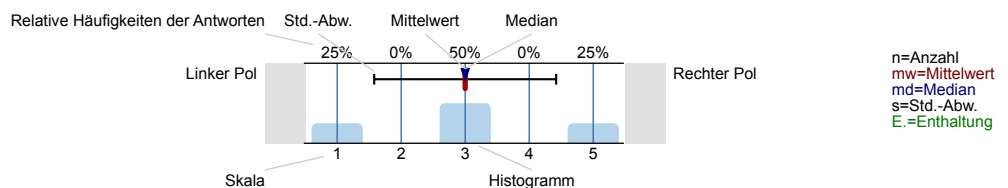
Studieninteresse / Selbstkompetenz



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

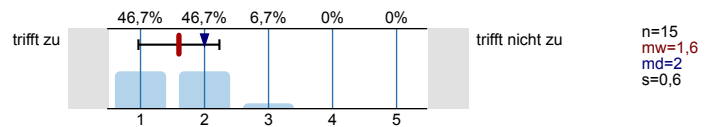
Legende

Fragestext

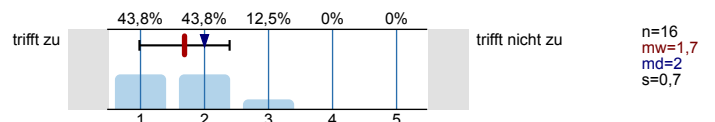


Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

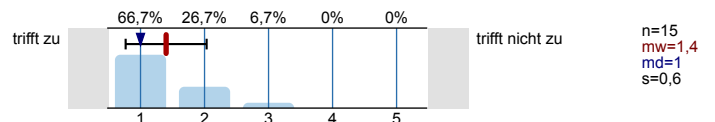
Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht



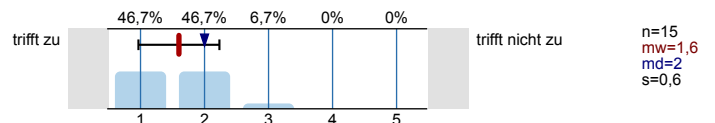
Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich



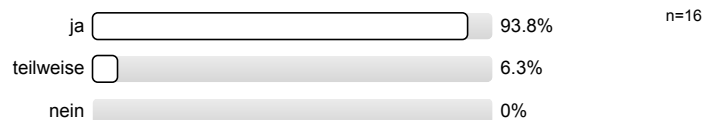
Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar



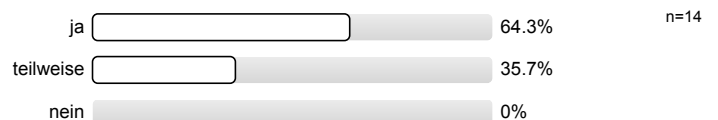
Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden



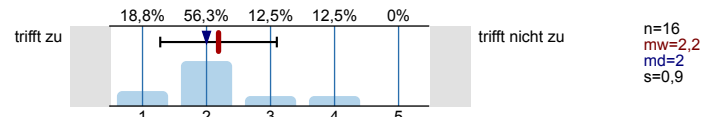
Es stehen Hilfsmittel (Skripte, Folien, E-Learning-Angebote...) zur Verfügung, die meinen Lernprozess unterstützen



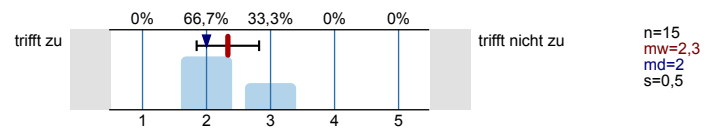
Ich habe die fachlichen Voraussetzungen, um der Lehrveranstaltung gut folgen bzw. mich aktiv beteiligen zu können



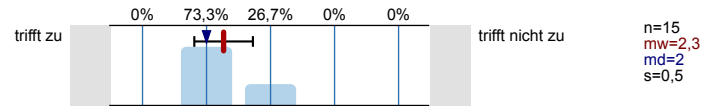
Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen



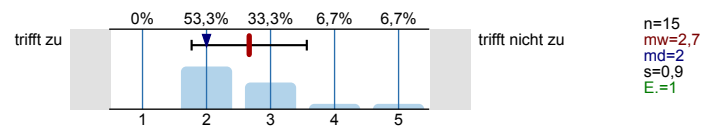
Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden



Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

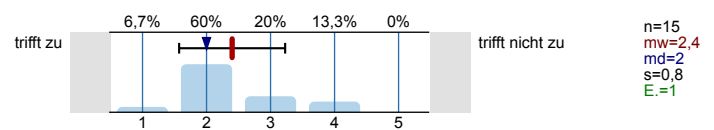


Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

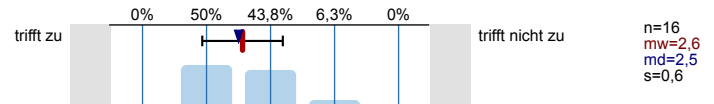


Studieninteresse / Selbstkompetenz

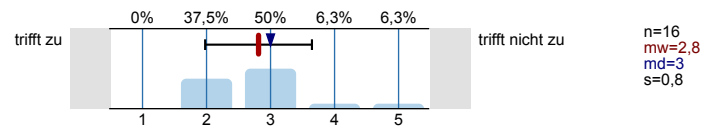
Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt



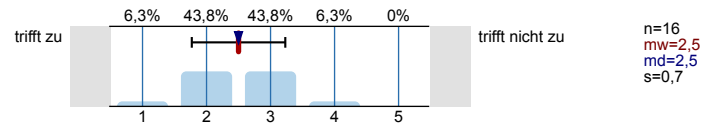
Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander



Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will



Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit



Strukturdaten / Anmerkungen

In welchem Fachsemester studieren Sie?



Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an



Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Profillinie

Teilbereich:

Fakultät 10

Name der/des Lehrenden: Lehrveranstaltungsbewertungen S18

Titel der Lehrveranstaltung: Prof. Dr. Anders: Technische Mechanik 2
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=15 mw=1,6 md=2,0 s=0,6

Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=16 mw=1,7 md=2,0 s=0,7

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=15 mw=1,4 md=1,0 s=0,6

Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=15 mw=1,6 md=2,0 s=0,6

Die/Der Lehrende

ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=16 mw=1,1 md=1,0 s=0,3

unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=16 mw=1,3 md=1,0 s=0,5

ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=16 mw=1,2 md=1,0 s=0,4

ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=16 mw=2,1 md=2,0 s=0,8

Workload

Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

deutlich größer | | | | | deutlich kleiner

n=14 mw=2,8 md=3,0 s=0,7

Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=15 mw=2,1 md=2,0 s=0,8

Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=15 mw=3,0 md=3,0 s=0,9

Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=16 mw=2,1 md=2,0 s=0,9

Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=16 mw=2,2 md=2,0 s=0,9

Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=15 mw=2,3 md=2,0 s=0,5

Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=15 mw=2,3 md=2,0 s=0,5

Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

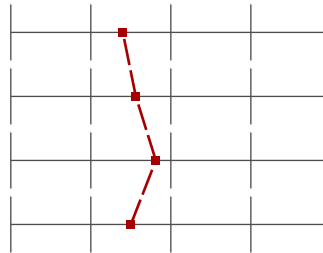
trifft zu | | | | | trifft nicht zu

n=15 mw=2,7 md=2,0 s=0,9

Studieninteresse / Selbstkompetenz

Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt

trifft zu



trifft nicht zu

n=15 mw=2,4 md=2,0 s=0,8

Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander

trifft zu

trifft nicht zu

n=16 mw=2,6 md=2,5 s=0,6

Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

trifft zu

trifft nicht zu

n=16 mw=2,8 md=3,0 s=0,8

Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit

trifft zu

trifft nicht zu

n=16 mw=2,5 md=2,5 s=0,7

Auswertungsteil der offenen Fragen

Strukturdaten / Anmerkungen

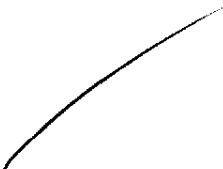
Was hätte Sie im Lernprozess noch besser unterstützt?

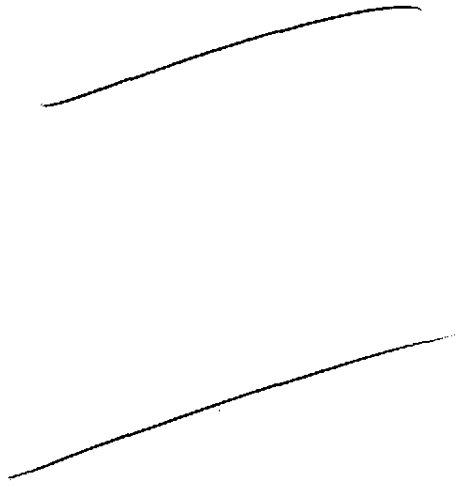
(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

- komplexe Formeln (zu viel Herleitung)
- mehr Rechenaufgaben

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

- 
- gutes Skript
 - gute Erläuterungen der Beispielaufgabe
-
- gutes, strukturiertes Skript
 - anschauliche Beispiele
 - Aufgaben werden vorgerechnet und gut erläutert
 - gute Atmosphäre
- 
- Art des Präsentierens

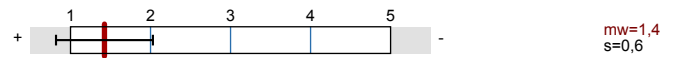


Lehrveranstaltungsbewertungen S18

Prof. Dr. Anders: Strömungslehre ()
Erfasste Fragebögen = 25

Globalwerte

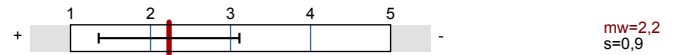
Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



Die/Der Lehrende



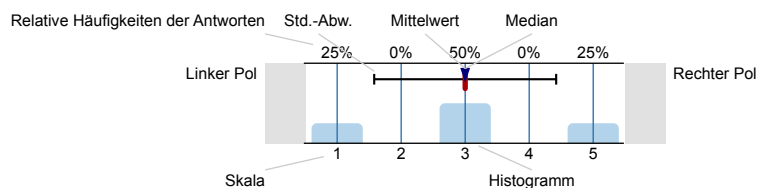
Studieninteresse / Selbstkompetenz



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

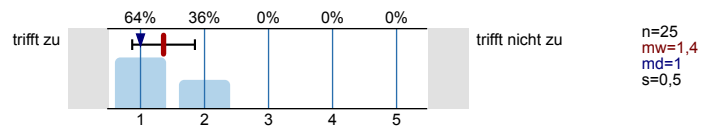
Legende

Fragestext

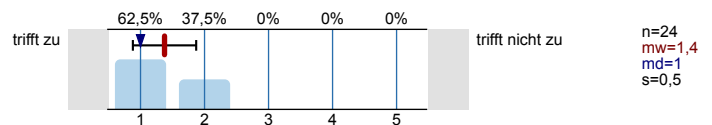


Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

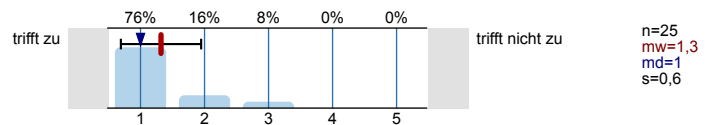
Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht



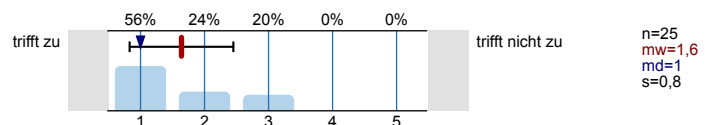
Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich



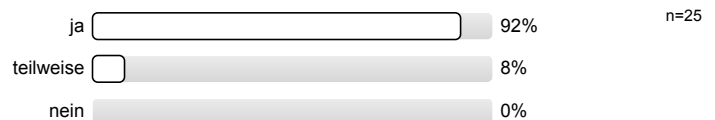
Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar



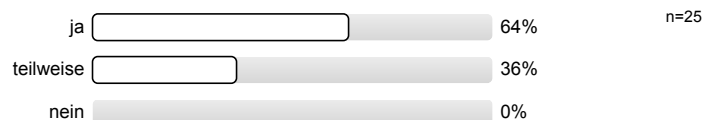
Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden



Es stehen Hilfsmittel (Skripte, Folien, E-Learning-Angebote...) zur Verfügung, die meinen Lernprozess unterstützen

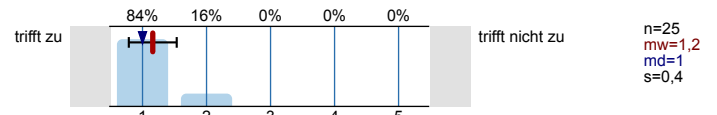


Ich habe die fachlichen Voraussetzungen, um der Lehrveranstaltung gut folgen bzw. mich aktiv beteiligen zu können

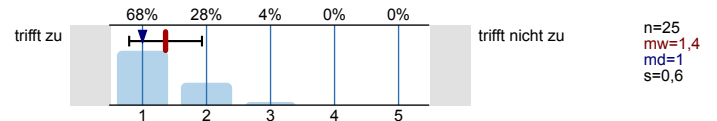


Die/Der Lehrende

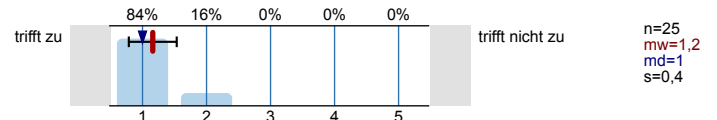
ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert



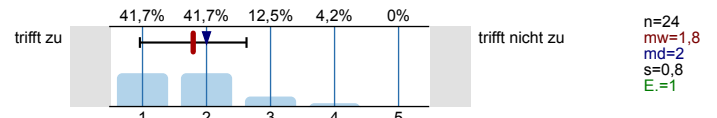
unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung



ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

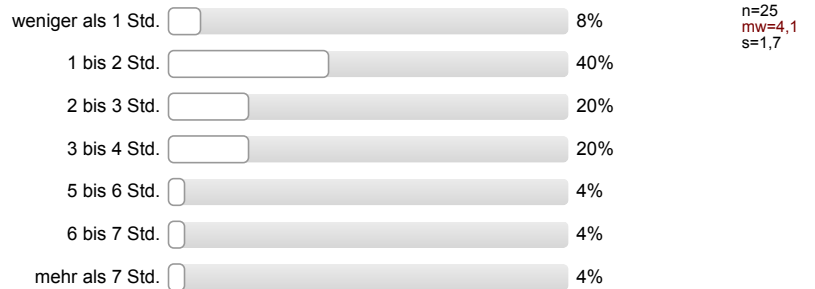


ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

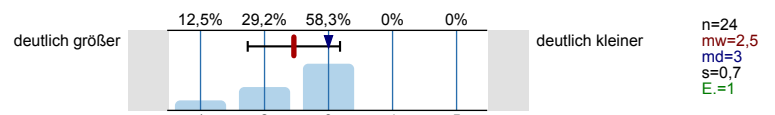


Workload

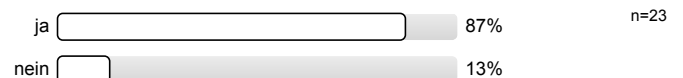
Wie viel Zeit wenden Sie durchschnittlich pro Woche für die Vor-/Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung auf?



Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

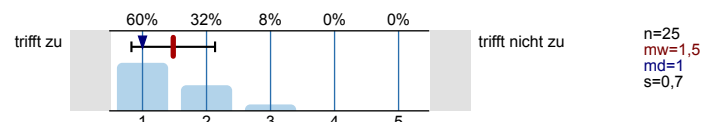


Den zeitlichen Aufwand für diese Lehrveranstaltung finde ich insgesamt angemessen

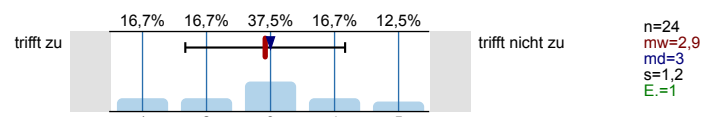


Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

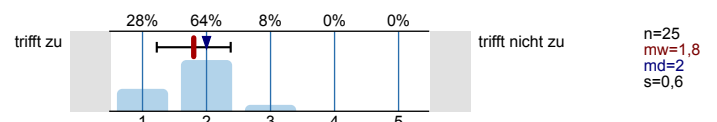
Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt



Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert



Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben



Profillinie

Teilbereich:

Fakultät 10

Name der/des Lehrenden: Lehrveranstaltungsbewertungen S18

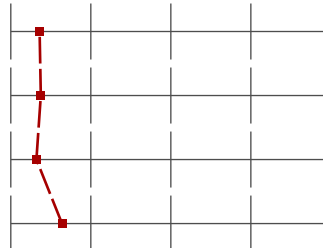
Titel der Lehrveranstaltung: Prof. Dr. Anders: Strömungslehre
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht

trifft zu

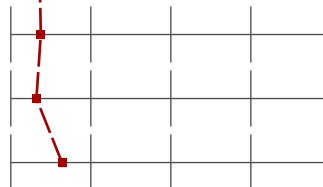


trifft nicht zu

n=25 mw=1,4 md=1,0 s=0,5

Die Bedeutung dieser Lehrveranstaltung für meinen Studiengang ist für mich deutlich

trifft zu

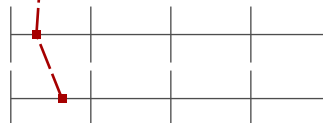


trifft nicht zu

n=24 mw=1,4 md=1,0 s=0,5

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar

trifft zu



trifft nicht zu

n=25 mw=1,3 md=1,0 s=0,6

Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden

trifft zu



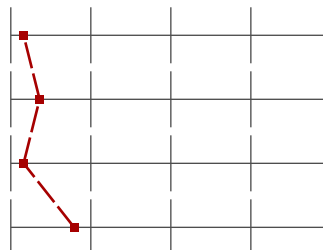
trifft nicht zu

n=25 mw=1,6 md=1,0 s=0,8

Die/Der Lehrende

ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert

trifft zu

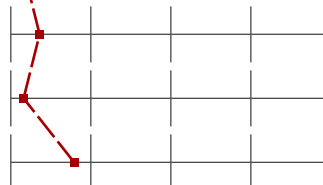


trifft nicht zu

n=25 mw=1,2 md=1,0 s=0,4

unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung

trifft zu



trifft nicht zu

n=25 mw=1,4 md=1,0 s=0,6

ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen

trifft zu



trifft nicht zu

n=25 mw=1,2 md=1,0 s=0,4

ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen

trifft zu



trifft nicht zu

n=24 mw=1,8 md=2,0 s=0,8

Workload

Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

deutlich größer



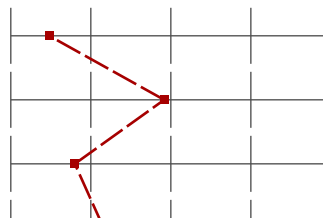
deutlich kleiner

n=24 mw=2,5 md=3,0 s=0,7

Fach- und Methodenkompetenz - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt

trifft zu

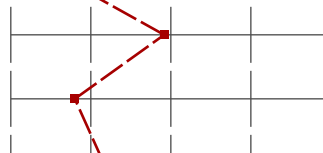


trifft nicht zu

n=25 mw=1,5 md=1,0 s=0,7

Ich habe im Rahmen d. Lehrveranstaltung meine Arbeitstechniken (Recherche, Dokumentation von Ergebnissen ...) verbessert

trifft zu



trifft nicht zu

n=24 mw=2,9 md=3,0 s=1,2

Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben

trifft zu



trifft nicht zu

n=25 mw=1,8 md=2,0 s=0,6

Ich kann die bisherigen Inhalte d. Lehrveranstaltung zusammenfassen u. auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen

trifft zu



trifft nicht zu

n=25 mw=2,2 md=2,0 s=0,7

Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden

trifft zu



trifft nicht zu

n=25 mw=1,8 md=2,0 s=0,7

Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten

trifft zu



trifft nicht zu

n=24 mw=2,0 md=2,0 s=0,9

Ich habe eigene Ideen, wie bekannte Sachverhalte weiterentwickelt werden können

trifft zu



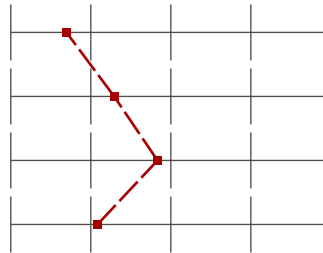
trifft nicht zu

n=23 mw=2,5 md=2,0 s=0,9

Studieninteresse / Selbstkompetenz

Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Thema geweckt bzw. gefestigt

trifft zu

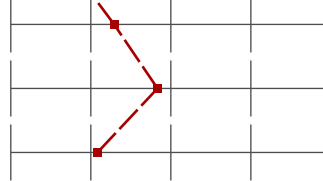


trifft nicht zu

n=23 mw=1,7 md=2,0 s=0,8

Ich setze mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung auseinander

trifft zu

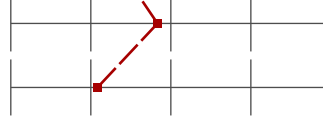


trifft nicht zu

n=24 mw=2,3 md=2,0 s=1,0

Ich habe Ideen, wie ich das Thema selbständig weiter vertiefen will

trifft zu



trifft nicht zu

n=24 mw=2,8 md=3,0 s=0,9

Aus dieser Lehrveranstaltung nehme ich Motivation für mein weiteres Studium mit

trifft zu



trifft nicht zu

n=24 mw=2,1 md=2,0 s=0,9

Auswertungsteil der offenen Fragen

Strukturdaten / Anmerkungen

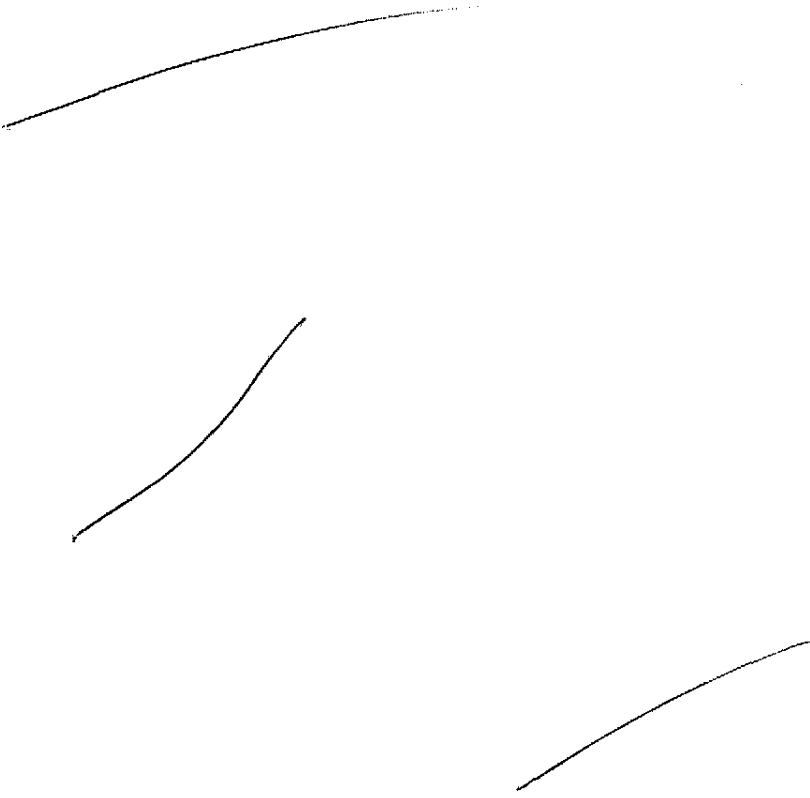
Was hätte Sie im Lernprozess noch besser unterstützt?

(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

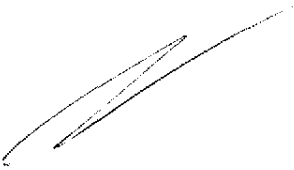
Mitschriften im Kias, falls man nicht da war

Kurze Wiederholung der Formeln von der Vorveranstaltung

mehr Aufgaben auf Klausurniveau



- mehr Klausur bezogene Aufgaben



Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?
(Handschriftliche Anmerkungen gehen direkt an die Dozentin/den Dozenten, daher keine Gewährleistung der Anonymität!)

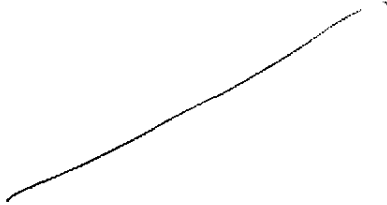
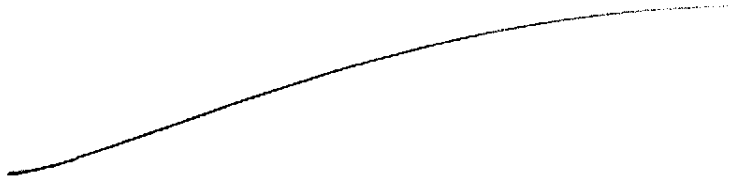


Strukturiert, verständliche Erklärungen

Hohe Präzision

• Toller Typ

- Unterlagen sind gut
- Vorlesung ist ~~sehr~~ gut da viele Aufgaben gemacht werden



Der lockere Umgang. Die kleinen Exkurse zum besseren verstehen.

- gutes Skript, sehr strukturiert und anschaulich aufgebaut
- angenehme und persönliche Atmosphäre
- Lösungen der Aufgaben werden präzise und ausführlich vorgestellt

- Gutes, strukturiertes Skript
- Gute Erklärungen der Aufgaben
- angenehme Atmosphäre

- Praxisbezogene Aufgaben
- gute Vorlesungsfolien

